



1913 2013

100 JAHRE

SPORT & FAMILIE

HOCKEY
TENNIS
GESUNDHEITSSPORT



2015 JAHRBUCH



1825

als Bürgerinitiative
gegründet

400.000

Kunden in unserer Stadt

1.500

Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

100

Ausbildungsplätze

Volles Engagement für die Menschen unserer Stadt.

4 Mio

Euro jährlich für das Gemeinwohl
in Bremen

109.500

Euro pro Jahr für die Stadtteolförderung
unter aktiver Mitwirkung unserer Kunden

9.000

Kinder und Jugendliche freuen
sich jährlich über unsere Förderung
„Bremen macht Helden“



Bei Ihrer Sparkasse Bremen stehen Sie und unsere Stadt im Mittelpunkt. Als Bürgerinitiative von Bremern gegründet, engagieren wir uns für Ihre finanziellen Ziele mit ausgezeichneter Beratung und besten Produkten. Dabei haben wir auch immer das Gemeinwohl und die Lebensqualität im Blick – und das seit 190 Jahren. Von Bremern für Bremer. Diese Idee ist heute so aktuell wie damals.

www.sparkasse-bremen.de/engagement

Stark. Fair. Hanseatisch.

 **Die Sparkasse Bremen**
Finanzdienstleistung

Inhalt

Vorstand, Anfahrt und Impressum	5
Grusswort des Vorstandes	6
Sponsoren	10

Hockey	12
---------------	-----------

6-Nationen-Turnier	26
---------------------------	-----------

Mannheim! WJB wird Deutscher Feld-Hockey-Meister	34
---	-----------

Tennis	48
---------------	-----------

Gesundheitssport in der redbox	58
---------------------------------------	-----------

Im Verein	68
------------------	-----------

Nachruf, Historie, Jubilare	77
------------------------------------	-----------

Unsere Nationalspielerinnen/Termine 2016	78
---	-----------



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“

**Fit und gesund mit der
TK, zum Beispiel durch:**

- > **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- > **„TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestands-
aufnahme durch Selbst-
tests
- > **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive
Personaltrainer auf
www.tk.de

Nur drei von mehr als
10.000 Leistungen. Ich
berate Sie gern aus-
führlich.

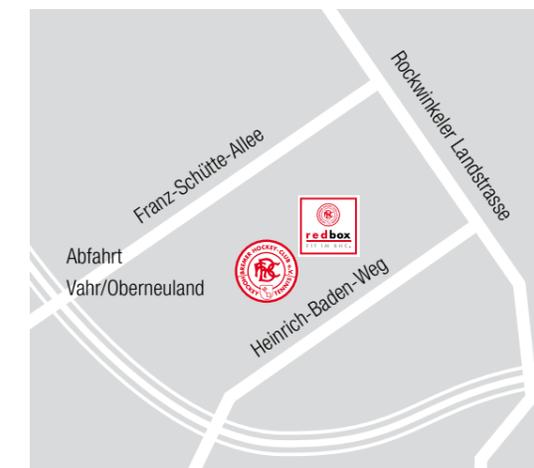
Mike Grzanna
Privat- und
Firmenkundenberater
Tel. 04 21 - 478-28 02
Fax 0800 - 28 58 58 96 36
51
Mobil 01 60 - 96 90 82 84
Mike.Grzanna@tk.de

**www.tk.de/vt/
mike.grzanna**

**„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“**
Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006



Hier finden Sie uns...



Impressum/Redaktion

Bremer Hockey-Club e.V.
Heinrich-Baden-Weg 25
D-28355 Bremen
Telefon 0421/336 500 10
Fax 0421/336 500 115
E-Mail: info@bremerhockeyclub.de
Internet: www.bremerhockeyclub.de

Vertretungsberechtigter Vorstand
Vorsitzender: Christian Stubbe
Stellv. Vorsitzender: Knut Letzsch
Registergericht: Amtsgericht Bremen
Registernummer: VR 2413

Gastronomie: Telefon 0421/336 556 72

Redaktion: Axel Kaste
Fotos: Axel Kaste
Gestaltung: Marion Oeppert

Satzkorrektur: Marion Oeppert, Martina Sievers
Druck: SR-Druck Scharnhorst & Reincke, Brinkum

Danke an alle Autoren und Fotografen für die Mitwirkung,
ohne die ein Erscheinen nicht möglich gewesen wäre!

Vorstand

Christian Stubbe	1. Vorsitzender
Knut Letzsch	Stellvertretender Vorsitzender
Oliver Gampper	Schatzmeister
Axel Kaste	Kommunikation/Sponsoring
Henning Mühl	Leiter Hockey
Matthias Kook	Hockey-Jugend
Kerstin Krückeberg	Tennis-Jugend
Verena Engelbrecht-Schnür	Leiterin Gesundheitssport
Knut Letzsch	Bau- und Platzangelegenheiten
Frank Uhrlaub	Bau- und Platzangelegenheiten

Grußwort des Vorstandes



Liebe Mitglieder,

ein Jahr mit vielen gesellschaftlichen und sportlichen Höhepunkten liegt hinter uns.

Nachdem unsere Mädchen A im Oktober 2014 die erste Deutsche Meisterschaft im Hockey für den BHC errungen hatten, gewannen sie den Titel nun auch in der Halle im Jahr 2015. Das Double ist bisher in Deutschland nur sehr wenigen Mädchenmannschaften gelungen. Umso überraschender war dann der Deutsche-Meister-Feldtitel als weibliche Jugend B im Oktober des letzten Jahres. In einem wahren Krimi gewannen die Mädchen in Mannheim gegen den Gastgeber völlig überraschend.

Die jahrelange kontinuierliche Aufbauarbeit trägt im weiblichen Hockey Früchte. Unsere männliche Jugend ist aber auch auf einem guten Weg. Die Knaben A haben in der Zwischenrunde nur gegen den späteren Deutschen Meister „Club an der Alster“ verloren. Unser Ziel ist es auch den männlichen Nachwuchs kontinuierlich nach oben zu führen.

Mittlerweile nimmt man im Deutschen Hockey den BHC sehr genau wahr. Die Übertragung der Ausrich-

tung des Länderpokals und vor allem die Ausrichtung des 6-Nationenturniers der weiblichen U 16 im Juli auf unserer Anlage, sind Beweis dafür. Eine Woche waren die Mannschaften aus Spanien, England, Irland, Belgien und Niederlande unsere Gäste. Dank an alle Helfer, die dieses Hockeyevent für unsere Gäste zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Im September erhielten wir vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Commerzbank das „Grüne Band“. Die Auszeichnung für nachhaltige und erfolgreiche Jugendarbeit in Deutschland. Darauf können wir alle sehr stolz sein. Ein großer Dank geht auch gerade für diese Ehrung an unser Trainerteam im Hockey um Martin Schultze.

Im letzten Jahr konnten wir wieder einige neue Sponsoren für den BHC gewinnen. So sind die Commerzbank und BMW Cloppenburg neue Partner des BHC. Auch haben wir mit Hilfe der EMBA Hamburg – Europäische Medien- und Business-Akademie – neue Ideen für unsere Homepage und unsere Auftritte in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram bekommen. Eine neue Sponsorenbrochure wurde erstellt. Sie liegt dieser Ausgabe bei. Vielleicht haben Sie noch Kontakte, die uns helfen.

Unsere Aktivitäten in der redbox sind gut angelaufen, aber wir haben unser Ziel an Mitgliedern noch nicht erreicht. Wir werden in diesem Jahr einige neue Produkte ausprobieren und erwarten uns davon einen deutlichen Mitgliederzuwachs sowohl auf der Trainingsfläche als auch bei den Kursen. Unser Angebot und unsere Trainer werden immer wieder gelobt. Allein die Menge an Mitgliedern ist verbesserungswürdig. Machen Sie auch in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für unsere redbox.

Unser „Kids in Motion“ Programm ist ausgebaut worden. Das von Andi Milski hervorragend organisierte Ferienprogramm mit Wasserskilaufen findet immer mehr Anhänger und hat sich zu einer festen Ferienfreizeit entwickelt.

Im September konnten wir wieder über 100 Gäste zu einem Leistungsklassenturnier auf unseren Tennisplätzen begrüßen. Unser Dank geht hier an Ute Bamberger de Flor, die mit großem persönlichen Einsatz dieses Turnier verantwortet hat. Auch in diesem Jahr fühlten sich die Gäste sehr wohl im BHC.

Unser neues Angebot für Kinder zum Einstieg in den Tennissport unter der Leitung von Lars Schierloh ist gut angenommen worden. Leider haben wir noch kein

Vorstandsmitglied für die Leitung der Tennisabteilung finden können. So bleibt hier die Arbeit im Vorstand ausschließlich bei Kerstin Krückeberg. Große Unterstützung aber gab es im letzten Jahr von Ute Bamberger de Flor, Darek Tomaszewski, Jörg Engelman und Martin Schultze.

Für dieses Jahr sind nun weitere Veränderungen vorbereitet. So ist im Sommer der Cheftrainervertrag mit Marco Rose freundschaftlich zum 30. April 2016 aufgelöst worden. Das Jugendkonzept ist überarbeitet worden und mit Tim Richter und Mauro Piras konnten wir zwei neue Tennistrainer für den BHC gewinnen. Die Tennisschule Piras & Richter ist schon seit einigen Jahren mit großem Erfolg in Lilienthal tätig und wird ab März auch ihre Tennisschule im BHC betreiben. Interessierte konnten die beiden schon im BHC kennenlernen. Neben dem Jugendtraining werden auch Camps in den Ferien stattfinden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Tennisschule.

Seit Mai letzten Jahres haben wir wieder einen richtig guten Platzwart im BHC. Volkmar Runne ist mit großen Einsatz und Überblick tätig. Sie alle haben den Zustand unserer Anlage schon häufig gelobt.

| GANZ NAH DRAN |

MIT SIGNALWIRKUNG...

Aus dem alten Bahnhof ist der urbane „Grand Central“ geworden: Ein neuer Mittelpunkt und einer von vielen besonderen Bauten in Oberneuland. Unsere Stadtteilexpertinnen zeigen Ihnen gern mehr davon ...

Kffr. i. d. Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Larissa Meiß · T 0421 | 173 93-41

Geprüfte Immobilienmaklerin

Brigitta Wendisch · T 0421 | 173 93-52

Diplomkauffrau

Bettina Reipschläger · T 0421 | 173 93-37

Grand Central / Oberneuland



ROBERT C. SPIES
IMMOBILIENBERATER SEIT 1919

T 0421 | 173 93-0 · www.robertcspies.de

Leider steht nun im April schon wieder ein Wechsel in unserer Gastronomie an. Doreen Eisner hat uns kurz vor dem Jahreswechsel ihre Kündigung zum 31. März 2016 geschickt. Wir bedauern diesen Schritt von Doreen sehr. Wir möchten an dieser Stelle schon einmal unseren herzlichen Dank für das tolle Jahr sagen. Unser Restaurant ist auf einem guten Weg. Zufriedene Mitglieder und Gäste sind der große Dank. Im Moment bemühen wir uns um eine Nachfolge. Wir werden Sie, liebe Mitglieder, auf dem Laufenden halten.

Unser Oktoberfest mit 350 Gästen war ein voller Erfolg. Initiiert von den „Freunden des Hockey e.V.“ und organisiert von Andrea Davidsmeyer und Carin Heuck ist das Oktoberfest nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender zu streichen. Merken Sie schon jetzt den nächsten Termin vor: 17. September 2016

Sehr gefreut haben wir uns wieder über Spenden anlässlich von Geburtstagen. Das ist eine wirklich tolle Idee zum Wohle unseres BHC. Mit diesen Zuwendungen können wir zusätzliche Dinge z. B. für die Jugend in die Wege leiten. Unser ganz besonderer Dank gilt allen Mitgliedern und Sponsoren, die mit ihrem Engagement und Spenden viele Dinge erst möglich gemacht haben.

Besonders danken wir in diesem Jahr den Mitgliedern, die unsere Arbeit mit einem Darlehen unterstützen. Immer wieder gibt es auch einige Mitglieder, die uns später mit der Umwandlung von Tilgung in Spenden unterstützen. Dafür unseren herzlichen Dank.

Zum Schluss möchten wir Jörg Engelmann für seine langjährige Tätigkeit als stellv. Vorsitzender, unseren Trainern, Übungsleitern, Betreuern und Sabine Sausmikat im Sekretariat und allen anderen ehrenamtlich tätigen BHC-lern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz danken. Ohne Euch geht es nicht.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitglieder, ein glückliches, gesundes Neues Jahr 2016 mit vielen Aktivitäten, verbunden mit dem gewünschten sportlichen Erfolg auf unserer schönen Anlage und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein in unserer Gastronomie.

Bremen, im Januar 2016

Ihr BHC Vorstand

Christian Stubbe

1. Vorsitzender

Knut Letzsch

stellv. Vorsitzender



Sponsoren

Der Bremer Hockey-Club bietet ein interessantes und attraktives Werbeumfeld für Sponsoren an. Gerade Hockey und Tennis sind Sportarten, die ein für die Förderer ansprechendes Betätigungsfeld darstellen.

Spieler und Publikum sind eine kaufkräftige Klientel, die durch einen hohen Bildungsgrad, hohes Marken- und Qualitätsbewusstsein, Engagement sowie Weltoffenheit charakterisiert sind.

Der Bremer Hockey-Club hat rund 1200 Mitglieder mit ca. 600 Jugendlichen. Über das Jahr hinweg finden an vielen Wochenenden Turniere statt. Die lokalen Medien (Presse, TV etc.) berichten über die sportlichen Ereignisse. Verschiedenste Werbemaßnahmen finden daher eine wirkungsvolle, zielgruppengerichtete Verbreitung. Für ein Sponsoring des Bremer Hockey-Clubs stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung:

- Werbung auf Trikots, Hallenwänden, Außenbanden, Werbepostern oder Windfängen
- Übernahme von Schirmherrschaften
- Turnierpartnerschaften
- Absetzbare Spenden
(wenn gewünscht auch zweckgebunden)

Auch die ideelle Unterstützung ist eine attraktive Werbe- und Sponsoring-Variante. Sie steuert zum positiven Image des Unternehmens bei.

Die Kooperation mit dem Bremer Hockey-Club bietet für jedes Unternehmen eine Vielzahl von Förderungs-Möglichkeiten. Die Partizipation an sportlichen Erfolgen und an der guten Reputation des Vereins ist ein wirtschaftliches Asset, das sich in jedem Fall auszahlt.

Bitte wenden Sie sich an Martin Schultze,
Mobil: 0172-800 20 60 / e-mail: schultze@kama-sport.com

Atlantic Hotels

Bankhaus Lampe

BKE Fislage

Bremer Landesbank

Cloppenburg GmbH

Commerzbank

Dr. Thurm-Meyer & Partner

Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Emigholz GmbH

Rolf Feuerhahn KG

Freunde des Hockey im BHC

Grundmann Personalberatung

Joh. C. Henschen GmbH & Co. KG

hmmh multimediahaus AG

Hans Horr GmbH & Co. KG

Kahosport

Karl W. Blome GmbH

k-brio training GmbH

Leprinxol GmbH

Poliboy Brandt & Walter GmbH

Q-Bioanalytic GmbH

Reece, Clubausstatter

Robert C. Spies

Söffge GmbH & Co. KG

Techniker Krankenkasse

Orthopädie & Bewegungsanalyse, Jörg Meyer

BMW EFFICIENT DYNAMICS.
WENIGER EMISSIONEN. MEHR FAHRFREUDE.

Cloppenburg GmbH

www.cloppenburg-
gruppe.de



Freude am Fahren



ACTION.

MIT IHREM STARKEN PARTNER IM NORDEN.
KOMMEN SIE ZU CLOPPENBURG UND ERLEBEN
SIE DIE FREUDE AM FAHREN.



Cloppenburg GmbH

Firmensitz Achim
Bremer Straße 59-63
28832 Achim
Tel. 04202/60140

Filiale Delmenhorst
Niedersachsendamm 14
27751 Delmenhorst
Tel. 04221/298800

Filiale Syke
Siemensstraße 9
28857 Syke
Tel. 04242/95950

Filiale Verden
Industriestraße 8-10
27283 Verden
Tel. 04231/935200

CLOPPENBURG



Einer für alle – alle für einen...

Sünnje, Nike, Greta, Jasmin, Alma, Laura, Emmi, Viktoria, Giulia, Mia, Summer, Lilly, Saskia, Bony, Frieda, Helena, Annabell, Marie, Charlotte, Mascha, Louisa, Lilo, Lotti, Nina, Lia, Stella, Lilly, Kira, Anna, Mina



Die D-Mädchen, Jahrgang 2007/2008

Ob Elli-Cup in Düsseldorf, Wilhelm-Hirte-Cup in Hannover, Mosaik-Weltenbummler-Trophy in Berlin, Spielefeste oder C-Pokal – wir haben ein super lustiges Jahr hinter uns! Wir freuen uns schon jetzt auf viele Spiele und tolle Turniere 2016 und wünschen dem BHC viel Erfolg!!!



D-Knaben: Von der Wilden 16 zum Team

So wie die Wilde 13 die Geschichten von Jim Knopf ordentlich aufgemischt hat, so haben sich die D-Knaben in diesem Jahr als die Wilde 16 zusammengerauft. Und tatsächlich ist in den Sommermonaten aus den „großen“ und „kleinen“ D-Jungs ein echtes Team geworden.

Natürlich war es für die acht ehemaligen „Minis“ ein großer Schritt, sich auf einmal bei den acht bereits eingespielten D-Knaben zu behaupten. Und die mussten auch erst mal lernen, sich als große Ds entsprechend zu benehmen. Aber da sie alle viel Spaß und Engagement beim Training als auch bei den Spielefesten und Turnieren zeigten, war der gemeinsame Nenner schnell gefunden.

Die Spielefeste im Frühsommer liefen für den BHC zunächst etwas holprig, aber stetig besser. Und noch besser: Beim Spielefest Ende Juni beim Club zur Vahr landeten beide BHC-Teams auf dem 1. Platz. Inzwischen ist die Leistung konstant gut, beim ersten Spielefest in der Halle Mitte November erreichte der BHC souverän Platz 2 und 3.

Zu den Highlights der Saison zählte eindeutig der Nana Cup bei Hannover 78 Ende Mai. Erstmals mussten sich die Jungs zu einem einzigen Team mit Torwart zusammen finden. Tatsächlich wurden sie von Spiel zu Spiel besser und hatten vor allem immer mehr Spaß auf dem Hockey- und auch auf dem Zeltplatz. Das Fußballtor in direkter Nachbarschaft zu den BHC-Zelten förderte das vereinsübergreifende Bolzen gerne auch gleich morgens um 7 Uhr. Die Kondition am Sonntagmittag reichte gerade noch, um den 5. Platz zu feiern, dann schlief alles tief und fest auf der Rückfahrt.

Fast schon abenteuerlich war dagegen der Wilhelm Hirte Cup beim DHC Hannover, denn es regnete und regnete. Nachdem die Eltern schon Übernachtungen in Hotel oder Auto planten, zogen die Jungs ihre Spiele souverän durch. Gespielt wurde in zwei Teams auf Hütchentore, gezählt wurden die Ergebnisse aber zusammen, so dass die D-Knaben ganz prima den 5. Platz erspielten.

Der Regen hörte am Abend auch tatsächlich auf, so dass doch noch alle Zelte aufgebaut werden konnten und schlammige Pfützen einfach ignoriert wurden. Das abendliche Feuerwerk in den Herrenhäuser Gärten macht alles wieder wett.



Im November hat die Hallensaison mit den Spielefesten begonnen, die „großen“ Ds spielen zusätzlich beim C-Pokal mit.

Zum Team der D-Knaben gehören: Jakob Duckwitz, Jonathan Goetz, Falk Haberkern, Raphael Hockemeyer, Johann Kersten, Johann Knappe, Antonio Nickel, Jannik Noethen, Franz Real, Laurens Rocker, Dominic Rösener, Till-Nuru Sachs, Hendrik Schloh, Paul Taden, Tom Wagner und Jan Wendeln

Nina Goetz

Auf dem Bild fehlen: Johann Kersten, Till-Nuru Sachs, Jannik Noethen, Hendrik Schloh

Unsere C-Mädchen 2015

Im Februar 2015 wurde der ältere C-Mädchen Jahrgang 2004 mit einem Turniersieg beim hauseigenen C-Day gebührend Richtung B-Mädchen verabschiedet.

Nach den Osterferien begann die Feldsaison in der Kombination 2005/2006. Mit der Bitte von Martin Schultze, doch noch eine „Nana“ fürs Clubhaus mitzubringen (die Trophäe für den 1. Platz beim Turnier von Hannover 78) wurden die Mädchen am letzten Mai-Weekend inkl. Zelt losgeschickt. Beim ersten Spiel gegen den starken Gastgeber träumten die Mädchen wohl noch von der Nana, so dass es knapp mit 0:1 verloren ging. Danach allerdings wachgerüttelt schossen sie sich von einem Sieg zum nächsten. Das riesige Zelt und die Gitarre von Emilias Vater Christian waren die Attraktionen des Abends. Bei gemeinsamem Gesang von „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ fanden sich nicht nur BHCler zum gemeinsamen Singen zusammen. Beschwingt durch gute Stimmung und den Gesangsabend gewannen die Mädchen am Sonntag die beiden ersten Endrundenspiele. Im letzten Spiel reichte ein 0:0 gegen starke Düsseldorfer für den Turniersieg. Da auch die C-Jungen gewannen, konnten die Bremer zwei Nanas ins Clubhaus bringen. Was für ein tolles Wochenende!

Nach einigen Spielefesten gab es kurz vor den Sommerferien das nächste Highlight. Training mit der U-16 Nationalmannschaft beim 6-Nationenturnier im BHC. Die Jobs als Einlaufkinder waren ebenso wie die Unterschriften der Nationalspielerinnen hochbegehrt.

Der Wilhelm-Hirte Cup beim DHC versank im Regen und es wurde kurzfristig über Turnierabbruch diskutiert. Da aber Hockeykinder hart im Nehmen sind wurde dennoch gezeltet. Vielleicht war es doch zu kalt und nass im Zelt oder es fehlte das abendliche Singen, am Sonntag fanden die Mädchen nicht zu ihrer Form zurück, belegten aber dennoch einen ordentlichen 5. Platz.

Die Hallensaison wurde eingeläutet mit dem Tagesturnier des TG Heimfeld. Trainer Max wollte nach dem ersten Spiel fast verzweifeln, da die Mädchen wie gerne beim 1. Spiel noch im Schlafmodus waren. Dank motivierender Worte und der richtigen Strategie waren dann ab Spiel zwei alle wach und dem souveränen Turniersieg stand nichts mehr im Wege.

Ein weiteres Highlight war das hochkarätig besetzte Turnier beim HTHC in Hamburg. Am Samstag wurde nur ein Spiel gegen den späteren Finalgegner Kahlenberger THC verloren und im letzten Spiel des Tages musste



WOLLEN SIE SCHÖNWETTERBERATUNG?

ODER JEMAND, DER SIE AUF KURS HÄLT?

Spielräume nutzen, Chancen erhöhen, Risiken minimieren, Herausforderungen erkennen – wir gehen den Weg gemeinsam mit unseren Mandanten. Auch und gerade, wenn es anstrengend wird. Übrigens: Wenn es der Sache dient, scheuen wir uns auch nicht davor, unbequeme Wahrheiten anzusprechen.

Henning Mühl, Telefon +49 421 985986-65, henning.muehl@ebnerstolz.de





ein Sieg gegen die starken Uhlenhorst Mülheimer her, um den Einzug ins Halbfinale zu schaffen. Nach einem packenden Spiel, einer Rettung auf der Torlinie in letzter Sekunde und einem knappen 3:2 Sieg des BHC, mussten sich die Eltern einen Sekt und Trainer Max dringend einen Beruhigungstee gönnen. Am Sonntag wurden die Halbfinalgegner Zehlendorfer Wespen souverän mit 4:2 geschlagen. Vor den Augen der Bundesligaspieler des HTHC durften die Mädchen gegen die starken Kahlenberger ins Finale einziehen. Das Aufregendste war der Einmarsch. Jeder Finalteilnehmer wurde namentlich aufgerufen, durfte vortreten und winken. Max hatte die Truppe gut eingeschworen und am Ende stand es 1:1. Zwar verloren die Mädchen knapp das anschließende Penalty-Schießen, aber der große Pokal, das tolle Turnier und die Wahl von Angelina Blietz zur besten Torhüterin des Turniers machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Ereignis.

Ein besonderes Lob gilt dem 2006'er Jahrgang der C-Mädchen, der sich toll geschlagen hat, auch wenn der junge Jahrgang zahlenmäßig nur halb so groß ist wie der der 2005'er. Bringt weiterhin viele Freundinnen mit zum Training!

Liebe C-Mädchen – ihr habt alle zusammen wieder eine tolle Saison gespielt. Macht weiter so!



Der NANA-CUP C-Mädchen

Wie schon in den Jahren zuvor gelang den C-Mädchen auch dieses Jahr souverän der Turniersieg beim Nana-Cup, der zum 5. Mal von Hannover 78 ausgerichtet wurde.

Dabei starteten die Mädchen mit einer 0:1 Niederlage gegen die Gastgeber und ließen dabei zahlreiche Chancen zum eigenen Torerfolg ungenutzt. Dies wurde in den beiden nächsten Spielen gegen den HTHC und den UHC nachgeholt. Mit 8:0 bzw. 6:1 gingen diese Partien klar an die Bremerinnen.

In der nun folgenden Endrunde erspielten sich unsere Mädchen als Gruppenerste einen 4:0-Sieg gegen die Mädchen aus Delmenhorst als Zweite ihrer Gruppe. Wie schon in den beiden Partien zuvor, überzeugten unsere Mädchen dabei durch ihr tolles Zusammenspiel. Auch im zweiten Endrundenspiel – erneut gegen Hannover 78 – waren wunderschöne Spielzüge gepaart mit viel Geduld nach vergebenen Chancen der Garant für einen 2:0 Sieg.

So reichte unseren Mädchen, trotz erneut vieler ausgelassener Torchancen im entscheidenden Spiel gegen den Düsseldorfer HC ein 0:0, um den Siegerpokal, die heiß begehrte Nana, zum insgesamt 8. Mal für den BHC mit nach Hause zu nehmen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Als Spielerinnen dabei waren:
Hannah Albert, Angelina Blietz, Anna-Lena Griesenbeck, Tamina Huss, Jette Kirsch, Lucia Koppo, Emilia Kaller, Josephine Kersten, Maya Maitin, Maya Pätzold, Friederike Real, Lea Schultze
Trainerin: Jana Ebert



Unsere C-Knaben

C-Knaben erreichen beim Pinguin Cup ihr drittes Finale innerhalb von 16 Tagen

09.06.2015

Auch beim dritten Turnier innerhalb von 16 Tagen konnten unsere C-Knaben erneut das Finale erreichen.

In Frankfurt beim Pfingstturnier zweiter, beim Nana Cup erster und nun wieder zweiter.

Gesamtbilanz: 16 Siege, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen

Und das bei namhaften Gegnern (gegen die teilweise mehrfach gespielt wurde), u.a. aus Hamburg (Harvestehude und UHC), Berlin (Tusli, Steglitz), Frankfurt (1880), Hannover (78), die selbst allesamt gegen zum Teil unterschiedliche Gegner (die meisten auch gegen uns) Niederlagen hinnehmen mussten. Zusammenfassend kann deshalb nach den drei wirklich tollen Turnieren festgehalten werden: Wir sind ganz gut mit dabei.

Im Gegensatz zu den vorherigen Turnieren gab es zwar dieses Mal keine Niederlage, im Finale am Sonntag unterlag die Mannschaft jedoch dem Steglitzer TK nach Penalty-Schießen, nachdem es zum Ablauf der regulären Spielzeit 1:1 gestanden hatte.

Die Anstrengung war den Jungs anzumerken, bei denen nach den vielen Turnieren und einer „Affenhitze“ am Samstag ein wenig die Luft raus war. So mussten (wie im Übrigen alle Mannschaften) vier Spiele (Spielzeit jeweils 15 Minuten) innerhalb von 105 Minuten gespielt werden. Diese konnten allesamt siegreich gestaltet werden, so auch zweimal gegen den späteren Turniersieger Steglitzer TK (3:1 und 3:0).

Umso ärgerlicher war es dann, dass ausgerechnet im Finale kein Sieg herausprang, nachdem man sogar lange Zeit 1:0 geführt hatte und erst kurz vor Schluss den Ausgleich gegen einen spielstarken, sympathischen und letztlich auch verdienten Sieger hinnehmen musste, der diesen Turniersieg einen Tick mehr wollte als wir (schon



Mannschaftsfoto im Mai 2015

kurz vor Spielbeginn wurde versucht, unsere Jungs mit einer deftigen Bratwurst zu bestechen).

Den anstrengendsten Job an diesem sehr heißen Wochenende hatten jedoch nicht die Spieler, sondern das immer gut gelaunte Turnier-Maskottchen (ausgestattet mit einem plüschigen Pinguin Kostüm), welches unsere Jungs nach dem Finale auf sehr nette Art wieder aufzuheitern wusste. Dafür nochmal einen extra Dank.

Mit dabei waren: Ben Hasbach, Jakob Jentschke, Lennart Singer, Fynn Buchholz, Ole Frerichs, Paul Haberkern, Sebastian Lamare, Jannik Walter, Lasse Davidsmeyer

NANA-CUP C-Knaben

In fast identischer Besetzung wie vor 2 Jahren, damals noch bei den D-Knaben, konnte auch dieses Jahr ein weiterer Turniersieg beim von Hannover 78 durchgeführten Turnier mit anschließender Übergabe des begehrten Siegerpokals in Form einer Nana gefeiert werden.

Erneut waren die Ergebnisse in der Vorrunde durchwachsen, der Einzug in die Endrunde aber zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Das erste und dritte Endrundenspiel wurde zwar jeweils nur mit 1:0 gewonnen (gegen den



Gastgeber Hannover 78 und Rotation Berlin), die Ergebnisse täuschten jedoch über den wahren Spielverlauf. Das entscheidende Spiel gegen den starken UHC Hamburg, gegen den in der Vorrunde noch 0:3 verloren wurde, endete mit dem gleichen Ergebnis, diesmal jedoch hatte der UHC das Nachsehen. Die Roten vom BHC ließen den Hamburgern in diesem Spiel keine Chance und gingen schnell mit 2:0 in Führung, ehe 5 Minuten vor Schluss mit dem 3:0 die Entscheidung fiel. Mit der nötigen Ruhe wurde das Spiel sicher zu Ende gespielt und der Turniersieg war perfekt.

Mit dabei waren:
Paul Haberkern, Lasse Davidsmeyer, Lennart Singer, Bruno Radtke, Jasper Böhme, Ole Frerichs, Ben Hasbach, Sebastian Lamare, Jannik Walter, Jakob Jentschke

Trainer: Kai Uwe Stephan

Auch die C-Mädchen wurden Nana-Cup-Siegerinnen.
Herzlichen Glückwunsch!

C-Knaben Jahrgang 2006

Da wir in der glücklichen Situation zweier starker Jahrgänge sind, konnten auch die „kleinen“ C's an eigenen Turnieren im Starterbereich teilnehmen. So waren die Jungs in diesem Jahr zum Eulen-Cup bei Klipper, zum Zeltturnier beim Marienthaler THC (Bild) sowie zum Saisonabschluss zur Weltenbummler-Trophäe in Berlin, wo sie mit viel Engagement und Spaß tolle Erfahrungen und erste Erfolge erzielten.

Auf dem Bild von hinten links: Tom Kahrs, Friedrich Mühl, Emil Kook, Felix Strümler, Henry Oehlschläger, Benedikt Stefes, Julius Becker, Jannes Casper, Justus Scharnhorst
Nicht auf dem Bild: Kevin Bittermann, Lasse Tjarks

Janca Oehlschläger



B-Mädchen und B-Knaben sind Bremer Meister!



Bei den Knaben B standen im ersten Halbfinale die erste und zweite Mannschaft der Oberneulander gegenüber. Souverän mit 4:0 qualifizierte sich die erste Mannschaft der Roten für das Finale.

Das zweite Halbfinale bestritten der HC Delmenhorst und die dritte Mannschaft des BHC. Auch hier gewannen die Oberneulander, so dass schon vor dem Endspiel klar war, dass die B-Knaben des Bremer HC die Meisterschaft gewinnen würden.



In einem hochklassigen, schnellen und spannenden Spiel siegte überraschend die dritte Mannschaft der Roten mit 2:1. Da die zweite Mannschaft das Spiel um Platz 3 gewann, belegten die Oberneulander die ersten drei Plätze.

Im männlichen Bereich war dies die zweite Meisterschaft in dieser Hallensaison, so dass der Bremer HC sechs der acht möglichen Bremer Meisterschaften gewann.

Damit gewinnt der Bremer HC in der Hallensaison 2014/15 insgesamt sechs Bremer Meistertitel!

Am Endrundenspieltag am 22.02.2015 standen sich bei den Mädchen B die beiden Mannschaften der Oberneulanderinnen im Halbfinale gegenüber. Sehr deutlich gewannen die Favoritinnen der ersten Mannschaft.

Überraschend, aber hochverdient, siegte im zweiten Halbfinale der HC Horn gegen Club zur Vahr, so dass auch in der Halle das Endspiel um die Bremer Meisterschaft Bremer HC gegen HC Horn lautete.

Von der ersten Minute an dominierten die Roten das Spiel. Schon nach wenigen Minuten stand es 2:0. Diese Führung wurde bis zur Halbzeit auf 4:0 ausgebaut. Spätestens beim fünften Treffer war alles entschieden. Endstand 5:0! So gewannen die B-Mädchen sehr souverän die Hallenmeisterschaft in Bremen. In insgesamt acht Spielen wurde in Vorrunde und Endrunde ein Torverhältnis von 32:0 erzielt.

Damit wurden alle vier im weiblichen Bereich ausgespielten Bremer Meisterschaften durch die Roten gewonnen.

Doppelsieg beim Eilenriedecup

05.07.2015 Hockey Jugend

Knaben und Mädchen B siegen in Hannover

Beim diesjährigen Eilenriedecup des DTV Hannover gewannen sowohl die Knaben B als auch die Mädchen B das Turnier jeweils durch einen Finalsieg gegen die Gastgeber.

Während die Mädchen B sehr souverän mit 5:1 gewannen (es war das einzige Gegentor im gesamten Turnier), machten es die Knaben B sehr spannend. Nach einer 2:0 Führung kassierten sie den Ausgleich, so dass nach dem 2:2 Unentschieden das 7m-Schießen entscheiden musste. Hier wurde der Torhüter Helge Heuck zum gefeierten Helden, als er den letzten 7m der Hannoveraner abwehren konnte.

Neben dem Hockeysport stand dieses Jahr besonders das Freibad im Mittelpunkt dieses traditionellen Turniers am heißesten Wochenende des Jahres.



THE BIG B

Los ging's in der neuen Kombination der Jahrgänge 2003 und 2004 mit mehr als 30 Mädchen. Genug Kinder, um mit zwei Mannschaften in die Feldsaison zu starten und dabei jede Menge Spielpraxis zu sammeln.

Das erste Feldturnier der Saison führte die Mädchen im April zum stark besetzten Turnier von Polo Hamburg. Zum ersten Mal den Feldschläger in der Hand, mussten die ersten beiden Spiele gegen Uhlenhorst Mühlheim und die Zehlendorfer Wespen knapp verloren gegeben werden. Dann aber fanden die Mädchen zu alter Form zurück und gewannen ein Spiel nach dem anderen. Dank der Ergebnisse der anderen Mannschaften wurde trotz des müden Starts noch das Endspiel erreicht. Mit dieser Motivation im Rücken siegten die Mädchen in einem spannenden Finale im 7-Meter Schießen.

Als nächstes Event stand ein Wochenende mit Trainingsspielen bei den Zehlendorfer Wespen auf dem Plan. Während die Mädchen mit den Wespen und Safo Frankfurt Hockey spielten, nutzen die Väter das Vatertagswochenende für zahlreiche Erfrischungen auf der

Terrasse. Es war ein tolles Wochenende mit Übernachtung in Gastfamilien und einem großartigen Hallenbad.

Beim alljährlichen Pfingstturnier von Frankfurt 80 inklusive frühem Aufstehen um 5 Uhr morgens, der obligatorischen Busfahrt nach Frankfurt und dem Zeltaufbau starteten die Mädchen souverän mit 3 Siegen. Die gute Form hielt auch am Sonntag an und das Ergebnis war der verdiente Turniersieg nach einem 2:0 gegen Raffelberg. Wer in Frankfurt beim Turnier ist, sollte unbedingt den Obstsalat probieren.

Das nächste Turnier stand unter dem Motto: Hockey ist nichts für Warmduscher oder Schattenparker. Am heißesten Wochenende des Jahres mit nahezu 40 Grad im Schatten ging es zum Eilenriede-Cup beim DTV Hannover. Jetzt waren Martins Hitzetaktik und ein kühler Kopf gefragt. Die Mädchen erhielten ein Getränk aus salziger Wasserlösung.

Vielleicht verlieh der von Martin gemixte „Salzdrink“ die entscheidenden Kräfte. Die Dehydrierung wurde auf jeden

B Fall damit verhindert und „eiskalt“ gewannen die Mädchen mit nur einem einzigen Gegentreffer das Turnier. Das tolle Schwimmbad und die Übernachtung in den Gastfamilien rundete das Wochenende ab.

Beide B-Mannschaften nahmen mit viel Spaß und guter Stimmung an weiteren Turnieren, z.B. bei Tusli Berlin, RW Köln und Steglitz teil.

Das erste Hallenturnier der Saison fand am letzten Herbstferienwochenende im BHC statt. Es war ein Riesenergebnis mit 18 Mädchenmannschaften.

Die Mannschaften von Alster und der spätere Finalgegner und Turniersieger Berliner HC nutzten die privaten Übernachtungsmöglichkeiten bei den BHC-Familien.

Auch die Bremer Feldsaison bei den Punktspielen wurde von den B-Mädchen dominiert. Der Bremer Meistertitel ging an den BHC.

In der laufenden Hallensaison sind die Mädchen B mit drei Mannschaften am Start. Wir freuen uns auf eine weitere fröhliche, motivierte, gemeinsame Zeit mit dem „Big-B-Team“!



Kongress Eröffnung Party Seminar
Jubiläum Taufe Hochzeit Messe
Ausstellung Event Geburtstag Turnier
Feier Vernissage Konfirmation ...

KARTEN KALENDER BROSCHÜREN FLYER
EINLADUNGEN BRIEFPAPIER AUFSTELLER
FAHNEN AUFKLEBER SCHILDER MAPPEN
BÜCHER PROSPEKTE TISCHAUFSTELLER
UMSCHLÄGE ETIKETTEN VISITENKARTEN

prägen nutzen falzen lackieren adressieren
lagern konfektionieren beduften binden
abstimmen versenden stanzen perforieren
cellophanieren etikettieren beflocken ösen

Ein guter **Drucker** kann mehr:
er denkt mit und Sie
können sich zurück lehnen

zumindest was Drucksachen und
das Handling drum herum betrifft

sr-druck.de





Nachwuchsförderpreis Mannschaftssport für Mädchen A

10.3.2015

Beim Nachwuchsförderpreis Mannschaftssport fiel die Wahl des Gremiums auf die Mädchen A des Bremer Hockey-Clubs. Die Schützlinge von Trainer Martin Schultze sind seit einem Jahr in Punktspielen ungeschlagen – und zwar auf Bundesebene. Ausdruck dieser grandiosen

Leistung: Das Team sicherte sich im Vorjahr bereits den deutschen Meistertitel in der Feldrunde und legte im Februar mit dem Gewinn des deutschen Hallentitels noch nach. Der Erfolg des BHC wurde mit 1000 Euro belohnt.



Hohenzollernbrücke, kam das schwerste Spiel des Tages gegen den Crefelder HTC, das trotz eines schwierigen Beginns mit 3:2 gewonnen wurde. Nun hatten sich die Mädchen für das Halbfinale am nächsten Morgen qualifiziert und konnten nach einem anstrengenden Tag beruhigt schlafen gehen.

Am Sonntagmorgen überforderte es die Mädchen beim früh angesetzten Treffen pünktlich zu sein, so kam keines ohne Liegestütze (1 Minute zu spät = 10 Liegestütz) davon. Nach einem langen und intensiven Warmlaufen startete das Halbfinale gegen den Frankfurter SC, das die Mädels im Siebenmeterschießen mit 2:1 für sich entscheiden konnten.

Danach stand das Finale gegen den Großflottbeker THGC an. Nach einem spannenden und diskussionsreichen Spiel endete das Finale 2:1 für den BHC. Dieser Sieg rundete das insgesamt tolle Wochenende der Mädels ab und sie machten sich mit dem Pokal im Gepäck auf den Rückweg nach Bremen.

Martha, Paula, Lotta, Sophia, Nelle, Paulina

Die Knaben A erreichten beim gleichen Turnier nach guten Leistungen den vierten Platz!

das Spiel konzentrierter und bissiger. Am Ende siegten wir deutlich mit 6:2. Danach machten wir uns nach einer kurzen Pause für das letzte Spiel des Tages, gegen den Gastgeber SCC Berlin, bereit. Nach dem 0:1 in der ersten Minute waren dann auch wirklich alle wach. Schnell holten wir den kleinen Rückstand auf und gewannen das Spiel mit schönen Passkombinationen mit 9:1.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Clubhaus fuhren wir alle in unsere Gastfamilien und wir wurden alle sehr nett aufgenommen. Am nächsten Tag standen uns die gleichen drei Spiele nochmal bevor.



Mädchen gewinnen A-Cup in Köln

19.04.2015

Gelungener Saisonauftakt der Roten

Am Freitag trafen sich die Mädchen A des Bremer HC am Hauptbahnhof Bremen, um ihre Reise nach Köln zum A-Cup bei Rot-Weiß Köln zu starten. Nachdem die Mannschaft sehr freundlich von den Gastfamilien am Kölner Hauptbahnhof empfangen wurde, verbrachte sie mit den Gastfamilien den Abend.

Samstagmorgen hatten die Mädchen ihr erstes Spiel gegen den Mannheimer SC und gewannen dieses souverän mit 3:1. Das Spiel danach gegen die erste Mannschaft von RW Köln lief ebenfalls sehr gut und endete mit einem 2:0 Sieg. Nach dem Besuch im Kölner Dom und der Verewigung mit einem Schloss an der

Grizzly-Trophy

Samstag, 05.09., es ist 6:30 Uhr und der Wecker klingelt.

Wir, die Mädchen A des BHC müssen aufstehen und uns fertig machen, um pünktlich um 7:45 Uhr am Bremer Hauptbahnhof zu sein. Von dort startet unsere Reise mit dem Zug nach Berlin-Charlottenburg zum Grizzly-Trophy-Turnier.

Mit einer halben Stunde Verspätung erreichten wir das Vereinsgelände des SCC Berlin und mussten uns sehr beeilen, um pünktlich auf unseren ersten Gegner, Polo Hamburg, zu treffen. Nach einer unkonzentrierten und verschlafenen ersten Halbzeit kommen wir besser ins Spiel und besiegten Polo mit 2:0. Unser zweiter Gegner war Eintracht Braunschweig und dieses Mal starteten wir

Trotz des starken Dauerregens besiegten wir mit Arjen-Robben-Gedächtnishosen Polo mit 2:0. Im nächsten Spiel gegen Eintracht Braunschweig mussten wir auf zwei verletzte Spielerinnen verzichten. Durch Ungeschicklichkeit vor dem Tor gewannen wir nur mit 1:0. Durchnässt und verfrorren wärmten wir uns in einer kurzen Pause im Clubhaus wieder auf.

Im letzten Spiel des Turniers trafen wir wieder auf die Berliner und wir konnten es mit 3:0 für uns entscheiden. Wir alle freuten uns auf eine entspannte Zugfahrt, doch daraus wurde leider nichts. Mit viel Verspätung kamen wir spät abends in Bremen an. Trotz des schlechten Wetters und einigen Fahrtkomplifikationen, hatten wir viel Spaß in Berlin!

ph petra heinemann
internationale schulberatung

Ihre Internatsberatung in Norddeutschland!

**Internate und Summer Schools
in England, Schottland und Wales**

Wir beraten Sie und Ihr Kind persönlich und individuell über Internats- und Summer School Aufenthalte in Großbritannien.

► Nutzen Sie unsere Beratungstage!

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Webpage

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch unter: **Tel: 0421-303 98 98**

www.heinemann-schulberatung.de



Teambuilding

Spiel-Spaß-Zusammenhalt waren die Merkmale des Teambuildings, das wir die A-Mädchen des Bremer HC bei Andis Soccer School angetreten haben.

Wir trafen wir uns in der Hockeyhalle, um den Zusammenhalt unseres Teams zu verbessern. Nach einer kurzen Einführung von Andi ging es mit den ersten Spielen los,

die Jil, Sandra, Daniel und Felix leiteten. Egal ob wir uns blind und ohne Worte verständigen und vertrauen mussten oder Geschicklichkeit innerhalb der Gruppe beweisen sollten, wir brauchten für jedes Spiel eine neue Taktik.

Von Spiel zu Spiel wuchsen wir als Team mehr und mehr zusammen. Diese 3 aufregenden Stunden des Teambuildings haben uns allen viel Spaß gemacht und wir konnten eine Menge daraus mitnehmen. Vielen Dank!!!

Reece Australia

FAMILIE STUBBE

BEERDIGUNGS- INSTITUTE

Vertrauen Kompetenz Diskretion

Bestattungsvorsorge – Für mich sinnvoll?

Ja, denn...

- Sie können Ihre Wünsche und Vorstellungen festhalten.
- Ihre Angehörigen werden entlastet – so bleibt mehr Zeit für die Trauer.
- die finanzielle Absicherung der späteren Bestattung ist durch einen Vorsorgevertrag möglich.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch – ausführlich, kompetent und kostenlos.

www.gebr-stubbe.de

»PIETÄT« GEBR. STUBBE
Humboldtstraße 190
28203 Bremen
Telefon: 0421. 7 30 31



HIGHLIGHTS 2015 A-Knaben

Torverhältnis: 35:1

- Bremer Meister
- Pfingstturnier Frankfurt: 3. Platz
- Turnier bei Rot-Weiss-Köln: 4. Platz
- Sommerferien – Trainingslager in Hamburg
- Turnier beim TTK: 3. Platz
- DM-Vorrunde gegen TSV-Bemerode gewonnen (Hattrick von Felix)
- DM-ZR: 3. Platz



Einmal im Jahr findet ein großes internationales Turnier der besten Mannschaften Europas im Jahrgang der U16 statt. Diesen Sommer hatte unser Club die Ehre, dieses Turnier auszurichten. Es ging über 9 Tage und war für den Club ein riesiger Erfolg. Sowohl alle Spielerinnen, die aus ganz Deutschland angereist kamen, als auch Trainer, Sponsoren und der deutsche Hockeybund waren von der Organisation und Stimmung auf dem Gelände begeistert.

Begonnen hat alles am Donnerstag mit der Anreise der Mädels und dem Trainerteam. Gleich stand auch schon das erste Training auf dem Programm, um sich an den Platz zu gewöhnen und für das am nächsten Morgen anstehende Trainingsspiel gegen Belgien vorbereitet zu sein. Danach haben wir selber für Kinder zwischen 8

und 11 Jahren ein Training mit einer anschließenden Autogrammstunde gegeben. Dies hat uns Spielerinnen sehr viel Spaß gemacht!

Die erste Nacht haben wir in Gastfamilien verbracht, bevor wir für die weiteren Nächte des Turniers im Atlantic Hotel untergebracht wurden. Vielen Dank hier noch einmal an alle Familien, die uns aufgenommen haben und auch an das Atlantic Hotel, in dem wir einen sensationellen Aufenthalt genießen durften!

Am Freitag stand für uns das erste Trainingsspiel gegen Belgien sowie eine Trainingseinheit an. Beim anschließenden Eisbad stellten wir noch unser erstes Motto auf: „Nur die Harten kommen in den Garten!“



Am nächsten Tag gingen wir mit guter Laune, da wir wider Erwarten ausschlafen konnten und unserem zweiten Motto: „WilleBockBiss“ in das erste Turnierspiel gegen England. Dieses gewannen wir mit 3:0, wobei jedes ein echtes Traumtor war. Trotzdem waren wir mit unserer Leistung noch nicht zu 100% zufrieden.

Der nächste Tag war genauso geplant wie der vorherige. Vormittags ein Training und nachmittags das Spiel. Dieses Mal ging es gegen die Iren, die wir nach einem nicht ganz so gelungenen Anfang noch mit 2:1 besiegen konnten. Auch an diesem Tag hatten wir wieder viel Spaß, z.B. als wir ausgerechnet haben, wie viele Kamele jeder von uns wert ist oder als es noch kleine Missverständnisse gab:

Aditya: „Nach dem anstrengenden Spiel LEERT jeder noch mindestens eine halbe Flasche Nutrax!“
 Team: „Oh ne, da kommt uns alles hoch!“
 Selli: „In welchen Busch sollen wir das Nutrax denn AUSSCHÜTTEN?“

Für den Montag waren eigentlich ein Regenerationslauf und eine Trainingseinheit geplant, woraus jedoch ein spontaner Golf-Crash-Kurs auf der Galopprennbahn des Atlantic Hotels wurde. Wir vermuteten, dass Adi dies nur gemacht hat, um seine Autorität wieder ein bisschen aufzubessern, denn er stellte sich als unentdecktes Talent heraus (angeblich habe er noch nie zuvor gespielt). Seli und Liv entwickelten ihre eigene Technik, indem sie den

6-Nationen-Turnier





Golfball nicht vom Stäbchen spielen, sondern den Ball wie beim Hockey anrollen und ihn in der Bewegung schlagen.

Der Plan von Dienstag und Mittwoch war uns nun schon bekannt. Es gab wieder vormittags ein Training und nachmittags das Spiel. Am Dienstag hatten wir jedoch unsere erste richtige Begegnung mit den Holländern, als wir uns vor dem Hoteleingang dehnen sollten und es gar nicht eingesehen haben unseren Hauptkonkurrenten Platz zu machen ;-D.

Außerdem hatten, als alle schon abfahrbereit in den Bussen saßen, zwei aus dem Team die glorreiche Idee, noch einmal hoch ins Zimmer zu rennen, um

die vergessenen Nimm2-Bonbons zu holen. Dadurch kamen wir zu spät im BHC an. Adi, der es hasst, zu spät zu kommen, hat sich dann die Strafe ausgedacht, dass die beiden ein selbst geschriebenes Gedicht über Nimm2 Bonbons vortragen müssten, welches sie uns am nächsten Tag unter großem Gelächter präsentierten.

Am Donnerstag hatten wir noch einmal einen spielfreien Tag. Wir frühstückten im BHC und absolvierten eine Poweryoga-Session, in der uns noch „viel Luft nach oben“ in unserer Dehnbarkeit bewusst wurde. Nach dem Mittagessen im Club hatten wir noch kurz unseren Spaß auf der Hüpfburg, bevor es zurück ins Hotel zur Gegnereinstimmung für den nächsten Tag gegen die Holländer ging. Dabei kamen zwei Mädels aus dem Team plötzlich mit einer riesigen Hollandflagge in den Besprechungsraum. Als alle sich wunderten und fragten,

wo die herkam, erklärten sie ganz stolz, die hätten sie gerade frisch von den Holländern erbeutet, die diese protzig aus ihrem Zimmer über ihnen hingen ließen. Dadurch motiviert, wollten wir die Hollis am nächsten Tag erst recht besiegen.

Am letzten Tag des 6-Nationen-Turniers mussten wir jedoch unsere erste Niederlage einstecken. Mit einem 0:3-Endstand verloren wir gegen die Holländer, doch als kleinen Trost konnten wir uns darüber freuen, dass die als beste Torhüterin gewählte Spielerin aus unseren Reihen kam.

Das ganze Turnier war für den BHC ein riesiger Erfolg. An dieser Stelle auch noch einmal ein ganz großes Lob

an die Gastronomie. Alle Mädels sowie das komplette Trainerteam waren vollkommen begeistert von dem tollen Essen.

Auch noch einmal ein riesiges Dankeschön an die Organisation und alle Mitwirkenden des Turniers.

Emma Davidsmeyer





WJB Holland 2015

Holland stand vor der Tür. Vom 7-10 April 2015 waren wir mit der WJB und den A-Mädchen unseres Clubs in einem Trainingslager in Holland. Wie immer starteten wir früh morgens, um genauer zu sein um 6:00 Uhr.

Nach einer langen Busfahrt und mehreren kleinen Stopps, haben wir endlich den Hockeyplatz von Kampong erreicht. Natürlich gab es ein paar Mädels, die es besser wussten und anstatt ihre Hockeysachen wie gewohnt in die Hockeytasche zu packen, ließen sie den Busfahrer einmal komplett die Koffer aus dem Bus räumen, um sie kurz darauf später wieder einladen zu lassen.

Man hört ja immer, dass Holland Hockey als Hauptsportart hat und jeder Verein mehrere Kunstrasenplätze besitzt ... aber mit insgesamt 9 Plätzen alleine bei Kampong hätten wir nicht gerechnet. Wir hatten das Vergnügen auf Platz 3, mit Martin und unserem anderen „Staff“ (Jana, Andi & Claudi) zu trainieren. Es war superheiß in Holland.

Das machte sich bei uns Mädels durch verschwitzte Shirts und rot angelaufene Köpfe bemerkbar. Nach 2 Stunden intensiven Trainings aßen wir im Kamponger Clubhaus. Es gab, wie nicht anders zu erwarten #Nudeln – unser Lieblingsessen. #staygeorgeous J.

Angekommen in unserem idyllischen Bauernhof, richteten wir unsere Zimmer ein. An Pause war nicht zu denken und schon ging es zum ersten Spiel gegen die Mädels von Kampong. Zurück in der Unterkunft, machten wir uns schnell bettfertig, damit wir am nächsten Tag nicht

all zu müde sind. Um 7:45 weckte uns Andreas Bourani mit seinem Song „Was tut dir gut?“. Unser absolutes Lieblingslied ;).

An jedem Morgen gab es ein Zimmer, welches das Frühstück für alle zubereitete. Mit viel Mühe bei der Zubereitung, genossen alle das Frühstück und schon machten wir uns wieder auf den Weg zum Platz. Nach 2 Stunden konzentriertem Training und Vorbereitung auf das Spiel am Abend hatten wir eine Menge Spaß.

Ebenso wie wir am Vortag, trafen die Mädels vom Münchner SC ein, mit denen wir uns die Unterkunft teilten. Am Abend spielten die A-Mädchen wie auch die WJB gegen die Mädels von Union Nijmegen. Nach dem Spiel aßen wir mit unseren Gegnern zusammen im Clubhaus zu Abend und ließen den Rest des Tages mit einer Menge Spaß ausklingen.

Munter und ausgeschlafen starteten wir den nächsten Tag wie gewohnt mit einem Gemeinschaftsfrühstück. Nachdem führte uns der Weg wieder zum Hockeyplatz. Als Aufgabe der Trainer, bereiteten wir am Mittag in jeweils drei Gruppen (Vorspeise, Hauptspeise und Dessert) das Essen vor. Mit #dezent vielen Problemen bei der Zubereitung, hatten wir noch ein schönes Essen bei strahlendem Sonnenschein. Mit Apfelkarottensalat, einer Portion Reis mit Geschnetzeltem und einer Schale Quark mit Früchten waren wir gesättigt und bereit für das bevorstehende Spiel gegen AH&BC.



Angekommen in unserer Unterkunft, schalteten wir das DFB-Pokal Halbfinale Bayern gegen Leverkusen ein, welches Bayern für sich entschied. Mit viel Pöbelei, Mitfiebern und viel Spaß verbrachten wir einen schönen Abend mit dem Team vom MSC. (und dem Bayern Ultra Martin). Es gab noch viel zu Lachen wie zum Beispiel, die Aktion auf der Herrentoilette, bei der zwei der Mädels, Frischhaltefolie unter dem Toilettendeckel gespannt haben, mit der Absicht das Martin sich darauf setzt. Doch immer wenn es am Schönsten ist, muss man seine Sachen packen und zu Bett gehen. Am letzten Morgen, gaben sich die Mädels nochmal richtig Mühe, dass wir auch einen angemessenen Abschluss haben.

Alle Koffer im Bus verstaut, machten wir nochmal einen Kontrollgang um den Bauernhof, damit nichts liegen bleibt. Dabei machten wir noch Fotoshootings mit den Kühen, eine Einfangjagd um die Hasen und noch vieles mehr. Wir bedankten uns bei den Gastgebern und verabschiedeten uns. Anstatt des Trainings, hatten wir noch Zeit uns im Hockey Republic Shop umzuzugucken und in weiteren Läden shoppen zu gehen.

Wie immer gab es ein paar Schnarchnasen, die die Uhr aus den Augen verloren haben und zu spät zum Treffpunkt kamen. Mit 80 Liegestützen und schreiendem Martin, waren die Mädels gut beschäftigt. Alle im Gepäck, machten wir einen letzten Stopp beim Düsseldorfer HC, die wir letzten Endes mit 1:0 besiegten. Dies war ein schöner Abschluss, welchen wir mit Pizza beenden durften. #sotrue!

Eins war jedoch nicht zu vergessen... das selbst umgeschriebene Lied „Au revoir“ der Neulinge. Sie durften es auf der Busfahrt vortragen, welches für viel Stimmung sorgte. Nach ein paar schönen, aber auch anstrengenden Tagen kamen alle totmüde in Bremen an.

Insgesamt war es ein gelungenes Trainingslager, in dem das Team sich nicht nur hockeytechnisch weiter entwickelt hat, sondern auch untereinander. Wir hatten eine Menge Spaß und waren gespannt, was die Saison noch so weiteres mit sich bringt!!!

Henni & Emily





WJB Zwischenrunde Berlin

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin... Nun ging die Saison für uns endlich richtig los. Das langersehnte Wochenende, auf das wir die ganze Zeit hin gearbeitet haben, stand vor der Tür. Nach der Schule machten wir uns fröhlich, aber auch aufgeregt auf den Weg. Aufgrund eines großen Staus kamen nur Flitzer Martin und Jaguar Jana pünktlich zum Training. Aber das war kein Grund auf Schnecke Claudia zu warten. Trotz dessen Emily ihre Laufschuhe und Stutzen zu Hause vergessen hat, hatten wir eine kurze und knackige Platzeingewöhnung #esgibtneinrentrottel #nicht.

Nach der Einheit fuhren wir ins Hotel wo die nächste sowohl lustige als auch böse Nachricht auf ein paar von uns wartete. Es gab ein Zimmer im 10. Stock... Und da es nur eine bei uns gibt die Platzangst hat und keinen Fahrstuhl fährt war es ja klar wen es trifft. Nach einem genüsslichen Essen gingen wir alle früh ins Bett.

Am Samstagmorgen hatten wir nun unser erstes Spiel gegen die Wespen. Dies gewannen wir mit 7:1 und standen somit im Finale der Zwischenrunde #sotrue.

Nach einem leckeren Essen wartete im Hotel die Spielbesprechung auf uns. Da wir bereits wussten, dass Alster unser nächster Gegner war, war unsere Stimmung zwar bedrückt, aber das änderte nichts an unserer guten Laune.

Doch wir hatten nicht mit Martin gerechnet... Unser gutes Gefühl schwand spätestens als er uns sagte, dass er im Normalfall mit einem 0:3/0:4 rechnen würde und wir alle unseren besten Tag haben müssten, um überhaupt einen Ansatz einer Chance gegen Alster haben zu können. Mit einem nun eher nicht mehr so motivierten Gefühl gingen wir schlafen.

Als wir dann morgens aufstanden, hatte sich unsere Stimmung in Motivation umgewandelt. Wir wussten, dass wir alle unsere Bestleistung abrufen mussten, nur so könnten wir gewinnen. Nach einem pushenden Warm-Up haben wir uns durch Ranjas Anruf zu Hennis Klingelton super eingespielt. Die Riesenunterstützung der Fans hat uns nochmal den richtigen Schub gegeben.

Es war unser bestes Spiel seit langem. Wir alle haben Vollgas gegeben und konnten so dieses hartumkämpfte Spiel mit 2:1 für uns entscheiden. Mit diesem Ergebnis hat natürlich keiner gerechnet und deswegen waren wir umso glücklicher im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft 2015 zu stehen #stepbystep.

Um ein Fazit von diesem Wochenende zu ziehen: Jedes Spiel muss erst einmal gespielt werden #likeagirl. Denn wie wir von einigen Hamburger Freunden erfuhren, waren sich die Alster Mädchen schon sicher, dass sie die Endrunde erreichen würden. #nurderbhc

WJB des Bremer HC erreicht DM Endrunde

Mit zwei Siegen bei der Zwischenrunde in Berlin ist das Halbfinale in Mannheim erreicht!

Am 17.10. gegen den Gastgeber Zehlendorfer Wespen siegten die Oberneuländerinnen schlussendlich sehr souverän mit 7:1, so dass es am 18.10. zum erwarteten und erhofften Spiel gegen den Club an der Alster um den Einzug ins Halbfinale der besten vier Mannschaften in Deutschland ging.

Vor zwei Jahren, in der gleichen Alterskonstellation, unterlagen die Roten in der Zwischenrunde noch mit 0:7. Dieses Mal ging der BHC früh durch eine feine Eckenvariante mit 1:0 in Führung. Die Hamburgerinnen kreierten in der 1. Halbzeit im Prinzip gar keine Chancen.

In der zweiten Halbzeit gab es Aufregung wegen eines 7m-reifen Fouls an einer Bremerin, das nicht geahndet wurde. Während Alster immer mehr stürmte, boten sich Konterchancen. Eine dieser Chancen nutzte Emma Davidsmeyer (nach starker Vorarbeit von Martha Kook) eiskalt zum 2:0.

Kurz vor Schluss wurde es durch den Anschlusstreffer noch einmal sehr spannend. Aber der Einzug ins Halbfinale war der Lohn für eine sehr gute Leistung.

Am 24.10. geht es nun gegen den Dürkheimer HC. Bei einem Sieg wäre am 25.10. Eintracht Braunschweig oder der Mannheimer HC der Finalgegner. Die Endrunde findet in Mannheim statt.

Die Knaben A trafen in ihrer Zwischenrunde bereits am 17.10. auf den Club an der Alster. Trotz einer überragenden Leistung des Oberneuländer Torhüters Joost Haddinga, standen die Jungs am Ende nach einer 1:8 Niederlage mit leeren Händen da.

So ging es am 18.10. gegen den Cöthener HC darum, wenigstens mit einem Sieg den Heimweg anzutreten und den neunten Platz bei der Deutschen Meisterschaft zu erreichen. In der 1. Halbzeit konnten leider mehrere Torchancen nicht verwertet werden. Auch in der zweiten Halbzeit trafen die Roten zunächst nicht ins Tor. Und plötzlich, Mitte der zweiten Halbzeit, hatte Cöthen zwei dicke Chancen und das Spiel drohte aus den Händen zu gleiten.

Dann schlug Torjäger Felix Knabe zu und zwei Minuten später verwandelte Dominic Smith einen 7m sicher zum 2:0. Schließlich setzte Sebastian Tecklenburg mit einem Klasse Tor den Schlusspunkt zum 3:0 Endstand.

Fazit der A-Knaben:

Gegen einen der Topfavoriten gezeigt, dass wir den besseren Torhüter haben und gegen Cöthen deutlich gemacht, dass der BHC bei den Knaben A zu den TOP 10 in Deutschland gehört.



Ihr Fachgeschäft für Sport & Hockeyartikel



Schevemoorer Landstraße 12, 28325 Bremen
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 16:00 - 19:00
Samstag 10:00 - 12:30
Kontakt
+49 (421) 42809307 info@kahosport.de

Handwerk wie gemalt.



Hans Horr
Malereibetrieb

Hans Horr GmbH & Co KG · Haferwende 39 · 28357 Bremen · Telefon (0421) 25 21 55 · Fax (0421) 25 51 46
info@hanshorr.de · www.hanshorr.de



der Motivationsfilm von der lieben Jana, war unsere Stimmung wieder mal sehr gut, weshalb wir aber abends einen kleinen Einlauf von Martin bekommen haben. Ja, da waren wirklich Zweifel, ob wir das Halbfinale mit unserer Einstellung für uns entscheiden könnten. Aber wir wären ja nicht der BHC, wenn wir uns nicht zur richtigen Zeit wieder fangen könnten. Wir haben den Dürkheimer HC also souverän am Samstag mit 7:1 weggeräumt!



Und dann stand es fest: Wir, der BHC, spielen wirklich im Finale der Deutschen Meisterschaft! Zur Unterstützung sind so viele liebe Fans aus Bremen angereist und haben wirklich eine Meisterleistung dort hingelegt: danke dafür!

Dann ging es los mit dem Nervenkitzel und natürlich auch mit den lauten Anfeuerungstexten unserer lieben Fans: das Spiel ging los. Und es war so ziemlich das nervenaufreibendste Spiel, das wir jemals gespielt haben.



Mannheim!

Auch wenn es 5:30 Uhr war, einige waren wirklich gut gelaunt! Klar, da gibt es auch diese bestimmten Morgenmuffel, aber es war ja wirklich früh. Auf in den Zug! Zielort: Mannheim. Devise: Gewinnen. Wir hatten also 8 Stunden Zugfahrt vor uns: unsere Musik, die Martin in den Wahnsinn treibt und die wir immer leiser machen müssen und natürlich ganz viel Essen.

Mit ein bisschen viel Verspätung sind wir in unserem Hotel angekommen. Dort hieß es als erstes: die stinkenden Schienbeinschoner bitte nicht vor die Zimmertür legen! Man lernt jeden Tag etwas dazu!

Später sind wir dann in den Mannheimer Hockey Club gefahren zum Training. Aber erstmal standen wir alle mit einem offenen Mund da: diese Anlage! Und das Stadion erst! Wir waren wirklich beeindruckt. Nach der heiligen Besprechung mit vielen Ritualen, wie zum Beispiel

Den Samstagnachmittag haben wir uns von all der Aufregung abgelenkt, indem wir ins Kino gegangen sind. Und klar, es musste eine Komödie sein!

Abends, nach der heiligen Besprechung, sollten wir dann möglichst früh schlafen gehen. Aber das ist gar nicht so einfach, wenn man weiß, dass man am nächsten Tag im Finale spielt. Am Sonntagmorgen konnte man die Aufregung schon richtig spüren, aber auch die Vorfreude. Spätestens beim Singen der Nationalhymne – Arm in Arm – war man nervös. Eigentlich hatten wir den Auftrag laut mitzusingen, aber die meisten von uns haben nur sehr hohe und vor allem schiefe Töne herausgebracht.





25. Oktober.

Die WJB des BHC wird Deutscher Meister Feld-Hockey 2015!

Die reguläre Spielzeit, dann Golden Goal und dann noch ins 7-m-Schießen und... BHC ist Deutscher Meister!

Man kann nur schwer beschreiben, wie sich alle wahn-sinnig gefreut haben: Tränen, Kreischen, Umarmungen und vieles mehr waren dort zu sehen. Und dann kam erst das Beste: der Wimpel! Nachdem wir diesen erstmal ordentlich bestaunt hatten, ging es wieder zurück nach Bremen in den besten Verein. Dort wurde der Wimpel noch einmal richtig gefeiert! Für uns war das einfach ein bombastisches Wochenende, das wir niemals vergessen werden. Hier noch einmal ein dickes Dankeschön von uns an alle, die uns dabei unterstützt haben!



Deutscher Feld-Hockey-Meister MA 2014 · Deutscher Hallen-Hockey-Meister MA 2015 · Deutscher Feld-Hockey-Meister WJB 2015



Ein herzlicher Empfang der heimkehrenden Sieger!!



Für den BHC siegten: Mali Wichmann (TW), Johanna Hohmann (TW); Katharina Anthes, Alexandra Bachir, Emma Davidsmeyer, Henriette Deckert, Marie Frerichs, Svea Hartmann, Ranja Gasim Elseed, Jette Jörns, Juliane Ohmen, Greta Schabacker, Emily Schmedes, Vera Schönfeld, Lucia Thielemann, Paula Heuser, Martha Kook und Sofia Hartung.



WJB Deutscher Meister 2015
Quelle: www.hockey-bremen.de

Weibliche Jugend B gewinnt packendes Finale gegen Mannheim mit 5:3 und holt blauen Wimpel!

Was für ein dramatisches Finale bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend B in Mannheim! Mit einem 5:3-Sieg nach Siebenmeterschießen gegen den Mannheimer HC sicherte sich der Nachwuchs des Bremer HC den Titel. Damit geht der nächste blaue Wimpel nach Oberneuland.

Das Team von Trainer Martin Schultze konnte in einem engen Finale mit Chancen auf beiden Seiten in der ersten Halbzeit das einzige Tor erzielen: Nach 24 Minuten traf Marie Frerichs nach feinem Zusammenspiel des BHC zum 1:0. In der zweiten Halbzeit erhöhten die Mannheimerinnen den Druck. Der BHC hielt jedoch gut dagegen. In der 62. Minute schlug es dann jedoch im Kasten von Mali Wichmann ein – 1:1. In den letzten Minuten der regulären Spielzeit sollte die Entscheidung nicht mehr fallen.

Verlängerung und Siebenmeterschießen

Es ging also in die Verlängerung. Gespielt wurden zweimal 7,5 Minuten mit Golden Goal. Doch auch in diesen 15 Minuten gab es keine Entscheidung. So kam es zum Siebenmeterschießen. Welche Mannschaft behielt die Nerven?

Der Mannheimer HC begann und traf sicher. Den ersten Siebenmeter für den BHC verwandelte Emily Schmedes sicher unten links. Auch die nächste Schützin des MHC traf. Auf Seiten des BHC konnte Henriette Deckert ausgleichen. Nach einem Pfortentreffer des MHC brachte Emma Davidsmeyer die Roten in Führung. Den anschließenden Schuss konnte BHC-Goalie Mali Wichmann parieren und so machte Greta Schabacker mit dem letzten Siebenmeter alles perfekt. Die Bremerinnen fielen sich in die Arme und feierten mit den mitgereisten Fans den Titel.

Auszeichnungen für Wichmann und Heuser

Eine zusätzliche Auszeichnung gab es für zwei BHC-Spielerinnen: Torhüterin Mali Wichmann wurde ebenso wie die junge Stürmerin Paula Heuser (zwei Treffer beim 7:1 im Halbfinale gegen Dürkheim) vom Bundestrainer in das Allstar-Team der Deutschen Meisterschaft gewählt. Für Martin Schultze und einen Großteil der Mannschaft ist es der dritte Deutsche Meistertitel in Folge. Vergangenes Jahr sicherte er sich sowohl im Feld als auch in der Halle mit den Mädchen A den blauen Wimpel.

Hier das Fazit des Spielbeobachters:

(Quelle: hockey.de)

Weibliche Jugend B: Bremen effektiver als Mannheim

Bei der Endrunde der Weiblichen Jugend B in Mannheim hielt sich der Spannungsfaktor am Samstag in Grenzen, da beide Halbfinalspiele eine sportlich eindeutige Sache waren. „Mannheimer HC und Bremer HC waren gegenüber Eintracht Braunschweig und Dürkheimer HC doch klar überlegen und haben sich aufgrund ihrer Spielstärke völlig verdient für das Finale durchgesetzt“, kommentierte Beobachter Aditya Pasarakonda die mit 3:0 (MHC – EB) und 7:1 (BHC – DHC) endenden Halbfinalpartien.

Was am ersten Tag also weitgehend fehlte, war am Sonntag im Übermaß vorhanden: Spannung. Die beiden Finalisten lieferten sich einen heißen Kampf, bei dem Gastgeber Mannheim meist spielüberlegen agierte, aber Bremen die größere Effektivität für sich beanspruchen konnte. So nutzte der BHC gleich seine erste Großchance zur Führung. Der MHC musste viel investieren, bis er die überragende BHC-Torhüterin Mali Wichmann endlich einmal überwinden konnte. Mit 1:1 endete die Partie.

In der Verlängerung ein unverändertes Bild: Mannheim machte mehr fürs Spiel, Bremen hatte dagegen die beste Torchance. Es blieb aber beim Unentschieden, so dass das Siebenmeterschießen entscheiden musste.

Hier setzte sich der BHC 3:2 durch.

„Bremen hat das Maximale herausgeholt, beim MHC wird das Finale eher ein unzufriedenes Gefühl hinterlassen, denn man sieht sich für den betriebenen hohen Aufwand

und die größeren Spielanteile eben nicht belohnt“, so der U16-Bundestrainer, der insgesamt von einem sportlich „ordentlichen, aber nicht überragenden Niveau“ der Endrunde sprach.

In das Allstarteam wurden von den Turnieroffiziellen Torhüterin Mali Wichmann (BHC), Verteidigerin Sonja Zimmermann (MHC), Mittelfeldspielerin Camille Nobis (MHC) und Stürmerin Paula Heuser (BHC) berufen.

„Von ihren Leistungen hätten auch Clara Roth, Emma Förter und Emma Davidsmeyer zu diesem Kreis gehört“, sah

der DHB-Beobachter weitere herausragende Spielerinnen bei den beiden Finalisten.

Die vier jungen Schiedsrichterinnen hatten nach Ansicht von Aditya Pasarakonda „einige knifflige Situationen“ zu bestehen. Vor allem bei der Beurteilung der vielen Schlenzbälle vermisste der Bundestrainer „eine einheitliche Linie“. Bei aller punktueller Kritik sei die SR-Leistung aber „okay“ gewesen, so Pasarakonda. Gut 300 Zuschauer bildeten beim Finale eine würdige und stimmungsvolle Kulisse bei der durch gute MHC-Organisation gekennzeichneten Endrunde.



Tukans unter Segeln

Sind Tukans wasserscheu? Dieser Frage stellten sich einige unerschrockene Hockeyspieler, als sie beschlossen, es mal mit dem Segelsport zu probieren.

Einem entsprechenden Aufruf schlossen sich am Ende vier wetterfeste Neugierige an, die über ein langes Wochenende Anfang Mai eine komfortable Segelyacht charterten und von Heiligenhafen aus in See stachen. Dabei war der Wettergott von Anfang an auf unserer Seite, denn ab dem ersten Segeltag (Freitag) war fast immer genügend Wind, um bei gemächlicher Fahrt gemütliche Tagestörns entlang der Lübecker Bucht zu unternehmen.

Wir, das sind Navigator und Funker Sösch, Smutje Fränkie, Deckshand Andreas und Skipper Markus, sorgten als erstes für das leibliche Wohl und stopften den gesamten Stauraum, den unser brandneues 12,5m-Schiff hergab, mit Essen und v.a. Getränken aus dem örtlichen Supermarkt voll, wahrscheinlich ausreichend für einen Törn bis nach Finnland.



Allerdings trieb es uns, nach einer ausführlichen Einweisung in die Grundlagen der Seemannschaft, als erstes „nur“ bis nach Grömitz, einem bekannten Seebad mit modernem Yachthafen und kleinen Restaurants, wo wir uns nach einem langen Segeltag stärken konnten, danach aber müde in die komfortablen Kojen fielen.

Am nächsten Morgen wurde die weitere Route besprochen, und da der Wetterbericht für die nächsten Tage einen Winddreher von westlich auf nord-östlich vorher sagte, bot sich für Samstag Kühlungsborn als Etappenziel an, um von da am letzten Tag mit achterlichem Wind wieder zu unserem Ausgangshafen zurückzukehren.

Kühlungsborn wurde gegen frühen Abend erreicht, gerade rechtzeitig, um in der Sportschau das Werder-Spiel zu sehen. Anschließend erkundeten wir die dortige Gastronomie, nicht ohne dabei unserem Goalie und Segel-Vorbild Hannes samt seiner Crew in die Arme zu laufen.

Somit verbrachten wir den Abend in geselliger Runde und lauschten einigen Abenteuergeschichten von stürmischen Fahrten unter Segeln.

Der Sonntag stellte sich dann als echter Sahnetag („mit Kirsche“) heraus: bei Sonnenschein und passender Windstärke „surften“ wir die ca. 30 Seemeilen nach Heiligenhafen mit bis zu 8 Knoten und erreichten unser Ziel pünktlich und keine Viertelstunde zu früh, denn als wir das Boot besenrein übergeben und unser Equipment wieder in den PKW's verstaut hatten, entlud sich ein ordentliches Gewitter über der grauen Ostsee.

Unser Fazit dieser Tukans-Segelpremiere: ein komfortables und einfach zu segelndes Schiff, ein abwechslungsreiches Segelrevier, beste Segelbedingungen und nicht zuletzt eine harmonische Crew haben dieses Wochenende zu einem einmaligen Erlebnis mit hohem Spaßfaktor gemacht. Eine Wiederholung ist garantiert und interessierte Mitsegler sind herzlich willkommen!

(Die Bilder sprechen für sich)

Für die gesamte Crew: Capt. Marky (Katterbach)



Das stärkste Band von allen: Zusammenarbeit.

Die Commerzbank Bremen-Schwachhausen freut sich auf das gemeinsame Jahr mit dem Bremer Hockey Club e.V.

Commerzbank Bremen-Schwachhausen
Schwachhauser Heerstraße 76
28209 Bremen
Telefon 0421 348860

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite





1. Eltern-Kind-Turnier im BHC

Am 18. April fand dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein unser erstes Hockey Eltern-Kind-Turnier statt. Aufgerufen waren alle hockeybegeisterten Familien bzw. Eltern, die gerne einmal den Sport ihrer Kinder ausprobieren wollten. Insgesamt hatten sich 75 große und kleine Hockeyspieler(innen) angemeldet.



In 6 gemischten Teams wurde dann eine Runde Hockey „jeder gegen jeden“ gespielt, wobei sich schon das ein oder andere Hockeytalent bei den Eltern abzeichnete sowie interessante Coaching Tipps von den Kids an ihre Eltern ausgeteilt wurden.



Nach einer kurzen Verschnaufpause durften sich alle noch bei einer kleinen Olympiade messen. Dabei mussten Eier (Wasserbomben) beim Eierlauf jongliert werden, ein Parcours bewältigt und zu guter Letzt die (Ziel-) Wurf-fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Es ging das ein oder andere Mal ganz schön hitzig zur Sache, aber alle haben 100% gegeben um mit ihrem Team den Sieg zu holen.

Alles in Allem ein sehr gelungenes Turnier, welches im neuen Jahr definitiv wiederholt werden wird und dann hoffentlich noch den einen oder anderen Teilnehmer mehr hat.



Anfänger-Elternhockey im BHC

Im Zuge des Eltern-Kind-Turniers haben wir noch einmal einen Versuch zum Aufbau einer Anfänger-Elternhockey-Gruppe gestartet. Das lief ganz gut an, aber wir brauchen unbedingt noch Verstärkung!



Wir treffen uns immer montags von 20-21:30h auf dem Kunstrasen. Mitzubringen sind nur Sportsachen, der Rest wird von uns gestellt. Derzeit sind wir ein illustres Grüppchen von 8 Frauen und 3 Männern. (Wenn alle mal da sind...)

Aber wir sind dringend auf der Suche nach Verstärkung! Also, kommt vorbei oder meldet euch bei unserer Trainerin Jana: jana.ebert@bremerhockeyclub.de

Wir freuen uns auf euch!

Zahnschutzaktion im Frühjahr...

... mit Dr. Thurm-Meyer & Partner und 4Action Sport-Mundschutz

Jetzt kommt der Profi-Mundschutz mit BHC Logo!!

Auch in den letzten Monaten sind wir im BHC immer wieder bestätigt worden, dass das Tragen des Mundschutzes im Trainings- und Spielbetrieb zur Pflichtausrüstung gehören muss. Dieser ist unerlässlich um schwere und letztlich auch schmerzhaft und kostspielige Zahn- und Kieferverletzungen zu verhindern.

Als einfachste Variante stehen vorgefertigte Produkte zur Verfügung, die selber nach Erwärmen angepasst werden. Diese bieten einen Minimalschutz, halten aber nicht immer ausreichend. Den individuell gefertigten Mundschutz gibt es mittlerweile in verschiedenen Härtegraden. Die Basisvariante bieten wir den BHC-Mitgliedern seit Jahren zu Sonderkonditionen an. Diesen werden wir unverändert anbieten. Wir freuen uns sehr, hiermit dazu beitragen zu können, dass das konsequente Tragen von Anfang an auch tatsächlich stattfindet!

Die neueren Varianten des professionellen Mundschutz bieten darüber hinaus einen erheblich verbesserten Schutz, nicht nur im Leistungsbereich.

Das Hamburger Dentallabor 4Action des Hockeyspielers Matten Leisner ist mittlerweile zum Spezialisten geworden und stattet u.a. zahlreiche Hockeygrößen aus.



Im Frühjahr werden wir diesen Profi-Mundschutz an einem Aktionstag in der Praxis mit 4Action zu Sonderkonditionen und BHC Logo anbieten können. Der Termin wird über das Newsletter und andere Verteiler rechtzeitig angekündigt werden.

Weitere Informationen:
Dr. Thurm-Meyer & Partner
Apfelallee 3, 28355 HB-Oberneuland
Telefon 0421/25 50 50

www.zahngesundheit-prophylaxe-bremen.de/bremen/sportmundschutz.php
www.4action.de



Dr. Thurm-Meyer & Partner
Zahnärzte

Planung • Implantation • Zahnersatz

alles aus einer Hand!

- 6 Sicherheit durch Kompetenz und langjährige Erfahrung
- 6 3D Röntgen für Diagnostik & Planung
- 6 einteilige Implantate in einem Behandlungsschritt
- 6 zweiteilige Implantate für die komplexe Situation
- 6 Zahnersatz aus dem Bremer Meisterlabor oder mit CEREC 3D in einem Schritt



Wir beraten Sie gerne.

Apfelallee 3 • 28355 Bremen ☎ 25 50 50
www.dr-thurm-meyer.de



1. Damen



1. Herren

Nimmt man sich einmal die Muße, in Jahrbüchern des BHC oder in Mannschafts-Chroniken unserer 1. Hockey-Herrenmannschaft herumzustöbern, so bleibt einem nicht verborgen, dass es nach etlichen „sauren-Gurken-Jahren“ auch einmal eine „Aufstiegs-Curry-Wurst“ bei Tante Martha in Moormerland zur Feier einer Verbandsliga-Meisterschaft gegeben hat: dies wirkt zweifellos bescheiden, aber gefühlt waren wir damals schon – nach dem ersten Maß Bier – die Größten (...Hockeyspieler, versteht sich).

Dann folgte das, was den Sport grundsätzlich so lebendig – weil unberechenbar und spannend – macht: weitere Aufstiege ließen die „Größten“ noch größer werden. Allein vereinzelte „unglückliche Missgeschicke“ verhinderten etwas beständig Großes... Zweimal war auch Abstiegs-Demut angesagt. Die Befindlichkeits-Kurve der Mannschaft – gemittelt über die letzten Jahre – hat aber fraglos eine börsenähnliche positive Tendenz, keinen Crash, keine größeren Fehlinvestitionen oder Fehleinkäufe, keine Übernahmen oder spektakuläre Insolvenzen im

athletischen und technischen Bereich der einzelnen Spieler – im Gegenteil: die neuen Vorstandsvorsitzenden Martin, Christian und Artur haben zu einer höhenflugartigen Aktienbewertung geführt... ok, vor allem – aber keineswegs nur – bei unseren jüngsten Hockeyfans im Knabenbereich... Sogar im inländischen Rot-Grün-Derby gab es klare Gewinnmitnahmen.

Spaß beiseite: die zur Zeit sehr ausgewogen besetzte Mannschaft trainiert hart und nutzt immer wieder auch die Gelegenheit, das heimische Publikum zu begeistern. Der prompte Wiederaufstieg in die Regionalliga auf dem Feld bestätigt die gute Mannschaftsharmonie und Trainerarbeit, und auch unsere aktuelle Spitzenreiterposition in der Hallen-Oberliga sollten wir behaupten können, um dann im Frühjahr gegen den Hamburg/Schleswig-Holsteiner OL-Meister im Aufstiegsspiel anzutreten... Die Aktien stehen gut für einen Wiederaufstieg in die Hallen-Regionalliga... #nur der BHC...

Ein rundum zufriedener Wasserträger: Doc

Im Mannschaftskader 2015/2016:
Markus Hüllebrand, Hermann Heuck, Dennis Kausche, Niklas Benter, Sven Rohrdanz, Philipp Antrett, Luc Oepfert, Christoph Messerknecht, Lennart Schmiedeken, Michael Beyer, Torsten Hafenstein, Manuel Kruschker, Benjamin Keuneke, Folke Strauß, Jannis Mölln, Jan Philipp Ripke, Felix Petermann, Moritz Petermann





Wir sind der Unternehmensentwickler für den Mittelstand in der Metropolregion Nord / West. Mit innovativen Analyseverfahren und praxisnahen Lösungen setzen wir Impulse, die Höchstleistungen möglich machen.

Praxisnah statt Schema F

Wir gehen nicht mit fertigen Lösungen hinein, sondern mit Fragen.

Dialog statt Besserwisser

Unsere Analyseverfahren sind persönlich, individuell und dabei außergewöhnlich gut. Sie bieten eine stabile Grundlage für die gemeinsame Arbeit. Das Ziel sind neue Perspektiven und Lösungen.

Impulse statt Steuerung

k.brio übernimmt nicht Ihre Steuer, sondern hilft dabei, das eigene Ziel festzulegen und gemeinsam den neuen Weg abzustimmen.

Bodenständig, offen, partnerschaftlich ... seit nunmehr 15 Jahren.

k.brio training GmbH • k.brio projektberatung GmbH • k.brio coaching GbR

Konsul-Smidt-Str. 8p • 28217 Bremen • Überseestadt
fon +49 (0)421 460 466-0 • post@k-brio.de • www.k-brio.de

BHC macht BGM

Das **Betriebliche Gesundheitsmanagement**, kurz BGM, ist mittlerweile in aller Munde. Viele große und kleine Unternehmen beginnen, sich intensiver mit dem Thema Gesundheit im Betrieb auseinanderzusetzen. Die Gründe sind so vielfältig, wie die Angebote zu diesem Thema: Steigende Fehlzeiten in der Belegschaft, die Reaktion auf den sich abzeichnenden demographischen Wandel oder als Instrument um die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und die Fluktuation in der Belegschaft zu reduzieren.

Psychische Gesundheit und Stress

Besonders dem Thema Stress und dessen Folgen für die psychische Gesundheit wurde in der letzten Zeit immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Der Begriff „Burn-Out“ wurde in vielen Medien zum Dauerbrenner. Die Statistiken der Krankenkassen zeigen einen deutlichen Anstieg der Arbeitsausfälle aufgrund psychischer Belastungen. Die Techniker Krankenkasse ermittelt in ihrem aktuellen Gesundheitsreport einen Anstieg der durch psychische Störungen bedingten Fehlzeit im Jahr 2014 um 86 Prozent verglichen mit dem Jahr 2000. Auch die Dauer der Fehlzeiten aufgrund von psychischen Erkrankungen stieg in diesem Zeitraum auf durchschnittlich 35 Krankheitstage pro Krankheitsfall an.

Stress ist mitunter ein alltäglicher Begleiter im Arbeitsleben. Manchmal, weil einfach viel zu tun ist, weil die Kompetenzen der Mitarbeiter den Anforderungen nicht genügen oder bestimmte Kompetenzen gerade in Bezug auf die Gesundheit am Arbeitsplatz fehlen. Auch Spannungen im Team oder Probleme mit dem Vorgesetzten äußern sich häufig durch stressbedingte Erkrankungen – denn wer in einem schlechten Betriebsklima arbeitet, dessen Wohlbefinden wird langfristig negativ beeinträchtigt. Nicht nur die Psyche reagiert, z. B. durch den morgendlichen Unwillen, zur Arbeit zu gehen oder durch Empfindungen von Ärger und Niedergeschlagenheit. Auch der Körper zeigt Reaktionen, und zwar vielfältiger Natur und von Mensch zu Mensch verschieden. Der eine reagiert mit Muskelverspannungen, der andere mit Bauchschmerzen, Schwindel, Atemnot oder Schlafstörungen.

Was ist zu tun?

Es ist Zeit, sich auch als Unternehmen mit der psychischen Gesundheit und dem erlebten Stress der Mitarbeiter auseinanderzusetzen. Die gute Neuigkeit: Ein passendes, systematisch durchgeführtes betriebliches Gesundheitsmanagement kann dabei helfen und ist nachweislich erfolgreich!



Um die Gesundheit der Belegschaft nachhaltig zu verbessern und der zunehmenden Entwicklung von psychischen Belastungen in der Arbeitswelt Rechnung zu tragen, gilt es, die (gesundheitsbezogenen) Handlungskompetenzen der Mitarbeiter aufzubauen, Führungskräfte auf dem Weg zu einem „Gesunden Führungsstil“ zu begleiten und die Organisation sowie die betrieblichen Rahmenbedingungen, auch im Hinblick auf die Gesundheit der Mitarbeiter, zu reflektieren und ggf. zu verändern.

Packen wir es an

Gemeinsam mit dem BHC planen wir in diesem Jahr ein Konzept zu entwickeln, welches unterschiedliche, gesundheitsrelevante Aspekte in einem Unternehmen erlebbar macht. In diesem Konzept werden bspw. Themen wie „Gesunde Kommunikation“ und „Gesundes Führen“ Eingang finden. Darüber hinaus liegt der Fokus aber auch auf den organisatorischen Rahmenbedingungen der Unternehmen. Bewegung und Spaß sollen dabei nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund wird Hockey ein zentrales Thema sein, denn wir sehen in dieser Mannschaftssportart ein ideales Instrument, um unterschiedliche gesundheitsrelevante Betrachtungsebenen (Mitarbeiter, Führung, Teamarbeit und Organisation) für die Teilnehmer erleb- und spürbar zu machen.

Geplant ist die Gestaltung eines Workshop-Tages auf der Anlage des BHC. Unternehmen können mit ihren Mitarbeitern an diesem Tag „Gesundheit am Arbeitsplatz“ live erleben. Das Ziel ist es außerdem, mit Hilfe dieser Workshops weitere Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements für das Unternehmen abzuleiten.

Neugierig?

Seien Sie gespannt und sprechen Sie uns bei Interesse gerne an! Wir freuen uns, Ihnen ein Konzept für Ihr Unternehmen vorzustellen.

Martin Schultze, BHC

Jörg Stahl
Ihr Ansprechpartner
bei der k.brio training GmbH





Sommer-Clubmeisterschaften 2015

and the Winners are:

Damen Einzel: Sarah Sharifi

Herren Einzel: Marek Hojka

Damen-Doppel: Carolin Lerdo/Ute Bamberger de Flor

Herren-Doppel: Marek Hojka/Nick Göbelshagen

Mixed: Luca Sophie Krückeberg/Marco Bode

Die Sommer-Clubmeisterschaften des BHC wurden in 5 Konkurrenzen ausgetragen. Dabei spielten die Spielerinnen und Spieler die ersten Runden nach und nach über den Sommer verteilt, indem sie sich individuell verabreden konnten.

Alle Finalsspiele fanden dann aber am ersten Wochenende im September auf unserer Anlage statt. So fanden die Wettbewerbe einen Höhepunkt und die Finalsspiele konnten auch von vielen Zuschauern beobachtet werden. Im Einzel der Herren gab es in 2015 nur ein Feld, nicht wie sonst üblich eine Trennung zwischen Herren und Herren 40. Das hatte zwei positive Effekte: das Herrenfeld war hinsichtlich der Anzahl der Teilnehmer ein sehr großes Feld und es gab auch interessante Matches zwischen „Jung“ und „Alt“!



Zum Abschluss gab es noch ein großes Grillbuffet, das von Doreen und ihrem Team toll organisiert war und alle Sieger nahmen bei der Siegerehrung ihre Preise entgegen, in diesem Jahr Gutscheine für unser Clubrestaurant „Saison“.

Insgesamt waren die Clubmeisterschaften ein großer Erfolg und insbesondere die Idee des Finalwochenendes hat sich auf jeden Fall bewährt!



Auch die Mixed Konkurrenz erfreute sich wiederum großer Beliebtheit und es waren sehr unterschiedliche Teams dabei: Ehepaare, Mutter und Sohn, Vater und Tochter, aber auch „bunte“ Paare, die sich speziell für die Clubmeisterschaften zusammengefunden hatten.

Obwohl das Wetter nicht wirklich mitspielte, konnten alle Finals absolviert werden, teilweise wurden Spiele in der Halle beendet.





BHC – Tenniskids ermitteln ihre Sommer-Clubmeisterinnen und Clubmeister 2015

Herzlichen Glückwunsch!

U8

Vincent Vander
Samuel Godula
Theo Stürken

U10

Lasse Davidsmeyer
Leni Griesenbeck
Max Novak

M12

Julius Bodi
Mads Ehlers
Dominik Dahms

W15

Franca Bodi
Sofia Real

M15

Johannes Griesenbeck
Finn Ritter
Paul Strüber

Tenniscamp mit Übernachtungsparty in der Tennishalle

01.09.2015, morgens 10 Uhr auf dem Gelände des Bremer-Hockey-Club e.V. Der zweite Tag des Tenniscamps bricht an, im Gegensatz zum Vortag ist das Wetter diesmal auf unserer Seite, doch auf dem Weg zu den Tennisplätzen fällt auf, dass noch keines der insgesamt 27 Kinder, noch die beiden leitenden Trainer Marco Rose und Darek Tomaszewski zu sehen sind.

Nun ja, ist ja auch kein Wunder! So fand doch in der Nacht zuvor erstmalig im Rahmen des Camps eine Übernachtungsparty in der Tennishalle statt. Ein echtes

Highlight für die Kids, die unter der Aufsicht von Marco und Darek die Nacht zum Tag gemacht haben. Von erholsamem Schlaf konnte da nicht die Rede sein, aber hey, dafür war es ein riesiger Spaß!

Nach und nach trotten die Kinder Richtung Tennisplatz. Einigen merkt man die Müdigkeit an, andere sind hochmotiviert und wedeln schon wild mit dem Tennisschläger herum. Die Gruppen waren am Vortag schon eingeteilt worden, so dass jedes Kind mit Gleichstarken zusammen spielen konnte.

Zur tatkräftigen Unterstützung, um auch allen Gruppen ein abwechslungsreiches Training bieten zu können, waren als Co-Trainer und Assistenten zusätzlich Tom Dudek, Sandra Kristin Meyer, Louisa Lerdo und Leonie Mix mit dabei. Nach einem lockeren gemeinsamen Warm-up unter der Anleitung von Sandra konnte es losgehen.

Sobald jedes Kind seine Gruppe gefunden hatte, wurde sich locker eingespült, gefolgt von Spielen wie „Schwimmen“, „Volley-Ball-Tennis“ und „Totes Land“ und Training von der Vorhand zum Volley bis hin zum Aufschlag. War es bei den Jüngsten (zwischen 5 und 10 Jahren) noch sehr spielerisch, so ging es bei den Älteren (zwischen 11 und 18 Jahren) schon etwas mehr zur Sache! Ob Einzel oder Doppel, hier wurde sich nichts geschenkt, aber der Spaß blieb dennoch nicht auf der Strecke.

Alles in Allem wieder ein super sportlicher Abschluss der Sommerferien. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Tenniscamp in 2016!

Sandra Meyer





14-jährige Luca Sophie Krückeberg spielt sich ins Halbfinale der Damen-Verbandsmeisterschaften!



Vom 13.11. bis 15.11. fanden die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren im nur wenige hundert Meter entfernten Tennisleistungszentrum (TLZ) statt.

Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen spielte sich Luca Sophie Krückeberg vom BHC bis ins Halbfinale und schaltete hierbei gleich zwei LK 8-Spielerinnen vom Tennisverein Rot-Weiss Bremen aus!

Gegen Stefanie Nagel (Jhrg.1984) erspielte sie sich ein 6:2, 3:6, 10:7 und zog in die 2. Runde ein. Im zweiten Spiel gegen Anna Handau (Jhrg. 1992) erkämpfte sie bravourös ein 3:6 und 6:2 und gewann auch hier den Matchtiebreak mit 10:7!

Sehr zufrieden konnte sie nun das Halbfinale gegen Frederike Putthoff (Jhrg.1990), die aktuelle Nummer 214 der Deutschen Rangliste, bestreiten.

Trotz einer guten Leistung von Luca Sophie setzte sich dann aber erwartungsgemäß die Favoritin Putthoff mit 6:0 und 6:2 durch.

Als Anerkennung für ihre beeindruckende Leistung bekam Luca Sophie nun eine Einladung vom Tennisverband Nordwest zum U21 Dunlop Nachwuchsturnier in Berlin.

Auch wenn hier das Sammeln von Erfahrungen gegen sehr leistungsstarke Tennismädels der Nordverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwest, Berlin-Brandenburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern im Vordergrund steht:

Der BHC drückt ganz fest die Daumen für ein erfolgreiches Turnier!

Lernen Sie von Profis.

Tim Richter und Mauro Piras

Tennis begleitet uns schon fast unser ganzes Leben lang. Und die Begeisterung ist bis heute geblieben. Wir leben diesen Sport und freuen uns, dass wir unser Wissen – und unsere Freude am Spiel – an unsere Schüler weitergeben können.

Egal, ob Sie bereits trainieren oder einfach einmal Tennis ausprobieren möchten – unser Ziel ist es, Sie als Anfänger jeden Alters mit Spaß am Spiel spielfähig zu machen und Sie als Fortgeschrittenen oder Turnierspieler individuell entsprechend Ihren Voraussetzungen voranzubringen. Derzeit betreuen wir mit unserer Tennisschule den kompletten Trainingsbetrieb mit aktuell 210 Kindern in unserem Kinder- und Jugendtraining sowie 600 Vereinsmitgliedern insgesamt. Außerdem trainieren wir einen Großteil der Aktiven- und Seniorenmannschaften.

Und nun sind SIE gefragt...! Die Tennisschule Piras & Richter freut sich auf Ihre neue Aufgabe im BHC.

**Lassen sie uns gemeinsam neue Wege einschlagen!
Wir sind bereit dazu!**

Ihre Tennisschule
Piras & Richter





Martin Heuck

FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE



Sonneberger Straße 3 · 28329 Bremen
 Telefon: 0421/46 40 70 · Telefax: 0421/467 90 75
 E-Mail: mail@augenpraxisheuck.de
www.augenpraxisheuck.de

Damen 40 I



2015 – Unser Mannschaft: Einblick, Rückblick, Ausblick

Schon seit einigen Jahren spielen wir, die Damen 40I, von allen Tennis-Mannschaften im BHC in der höchsten Spielklasse, nämlich der Landesliga. Wir, das sind acht hochmotivierte Frauen jenseits der 40 – die jüngste 45, die älteste 57 Jahre alt: Carolin Lerdo, Marion Jagdt, Sonja Bellmann, Ute Bamberger de Flor, Katrin Böhme-Schröder, Daniela Laube und Edda Grüter.

Verstärkt wurden wir im Winter durch Annette Erhard, die am Wochenende für uns aus Frankfurt kam, und Anne Günter, die nach 3 Jahren Pekingaufenthalt wieder eingestiegen ist. Auch Katrin Welcker, beruflich mittlerweile in Mönchengladbach ansässig, kam zu den Punktspielen oft zur Verstärkung angereist. Unsere LKs rangieren zwischen LK 9 und LK 21 und wenn wir in Bestbesetzung antreten, dann können wir in der Landesliga locker mithalten.

Den Sommer schlossen wir mit Platz 3 und den Winter sogar mit Platz 2 von 6 Mannschaften ab. Damit sind wir sehr zufrieden, denn absteigen wollen wir auf keinen Fall, dafür sind Annette, Caro, Marion und Sonja auf Platz 1 bis Platz 4 unserer Mannschaftsliste einfach zu gut, und bei einem Aufstieg müssten wir noch weiter fahren, als wir es ohnehin schon tun. Und so heißt unser anspruchsvolles Ziel also stets „Klassenerhalt in der Landesliga“.

Nach der Auswertung der insgesamt 10 Punktspiele der zurückliegenden Saisons ist festzustellen, dass wir zwei Dinge besonders gut können: Unentschieden spielen und Doppel aufstellen!

Von den Punktspielen haben wir nämlich 3 gewonnen, 2 verloren und tatsächlich ganze 5 Mal unentschieden gespielt. Von den 20 gespielten Doppeln haben wir immerhin 11 gewonnen. Als ausgeglichenes Team haben wir keine speziellen Doppelpaarungen, sondern können je nach Spielstand taktisch aufstellen.

Landesliga bedeutet Tennis spielen in einem etwas weiteren Umkreis und so sind wir im Sommer 2015 nach Harpstedt und nach Brinkum, im Winter nach Bad Essen und nach Hasbergen gefahren.

Die restlichen Spiele fanden im BHC oder in Bremen statt. Mindestens vier Spielerinnen müssen am jeweiligen Spieltag schon 7 bis 8 Stunden plus Fahrtzeit einplanen. Wenn möglich wird unser Team von einer Ersatzspielerin und ein oder zwei weiteren Spielerinnen als Zuschauerinnen und mentale Coaches verstärkt.



Ziemlicher Aufwand? Stimmt, aber der lohnt sich zu 100 Prozent, weil

- wir meistens sehr nette Gegnerinnen haben
- wir oft bis an unsere Grenzen und darüber hinaus gehen
- die Spiele interessant und spannend sind
- wir hinterher immer sehr lecker zusammen essen und besonders

– weil wir uns im Team schon seit Jahren so gut verstehen.

Für 2016 freuen wir uns auf jede Menge begeisterte Zuschauer bei unseren Heimspielen und vielleicht die eine oder andere gute Spielerin 40+, die zur Verstärkung in unseren Reihen aufschlagen möchte!



Der BMW X1
www.bmw.de/x1
Freude am Fahren

BMW EFFICIENT DYNAMICS.
WENIGER VERBRAUCH. MEHR FAHRFREUDE.

Abb. zeigt Sonderausstattungen



Damen 40 II

In Hinte...

...einem kleinen Ort in Ostfriesland liegt das Sporthotel, in dem wir unser diesjähriges Tenniswochenende verbrachten. Die gemeinsame Zeit im November ist eine gute Mischung aus sportlichen Aktivitäten aber auch anderen Unternehmungen für die im Alltag nicht immer ausreichend Zeit ist.

Mit insgesamt 12 Frauen hatten wir wieder viel Spaß beim Tennisspielen, Kegeln und einer Radtour bei steifem Gegenwind auf dem platten Land.

Wir lernten den Humor der Ostfriesen kennen, schauten uns in der Emdener Kunsthalle die Ausstellung „Ein Fest fürs Auge“ an und zum guten Gaumengenuss probierten wir die exzellente Küche des Hafenhauses in Emden aus.

Ein von Silke Wilke rundum genial geplantes Wochenende, mit sehr viel Spaß und guter Laune. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Mit dabei waren:

Alexandra Ehlers, Anne Günter, Susanne Henschen, Inge Lohmann, Christine Malkus, Petra Minnemann-Schulz, Antje Oetken, Beate Kulicke, Hildegard Roofing, Annette Schmidt, Silke Wilke, Kathrin Wunram



Mit dabei waren diesmal leider nicht:

Georgia Braun, Anette Griem, Verena Kosiankowski, Martina Sievers und Christiane Meenen



EULEN-APOTHEKE

Ute Schmiedeken

Oberneulander Heerstr. 34
28355 Bremen

Telefon: 0421/25 42 78
Fax: 0421/25 74 740
e-mail: apo@eulen-apotheke.eu

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00-18.30
Samstag 8.00-13.30



Informationstechnologie & Services GmbH & Co. KG

Warenwirtschaft Software - Microsoft Dynamics NAV

Für
Technischen Handel
Werkzeuge und Maschinen
Beschläge und Bauelemente
Schrauben, Befestigungstechnik
Bau- und Betriebsbedarf
Hydraulik und Schläuche
Sanitär, Heizung, Haustechnik
Eisenwarenhandel
Baustoffgrosshandel
Baumärkte

Zum Panrepel 6 · 28307 Bremen
Tel. (0421) 43 84 5-0
Fax (0421) 43 84 5-55
www.cdk.de · info@cdk.de



Microsoft Partner



Fünf Jahre Gesundheitssport im BHC – ein Rückblick

Im Jahr 2011 habe ich meinen ersten Spartenbericht für den Gesundheitssport geschrieben. Darin berichtete ich, dass wir mit StayFit StayYoung und einigen wenigen weiteren Kursen im Erwachsenenbereich begonnen haben und Andreas Milski mit 80 Kindern Teil der BHC-Familie geworden ist. Die Kinder machten damals den größten Teil der Mitglieder in der Gesundheitssparte aus. Innerhalb des Jahres 2011 verdoppelte sich die Anzahl der Kinder. Das war ein großartiger Zuwachs.

Ebenfalls in meinem Bericht aus dem Jahr 2011 berichtete ich davon, dass wir ein Gesundheitszentrum planen, das spätestens im Herbst 2012 fertiggestellt und funktionstüchtig sein sollte. Das war eine Fehleinschätzung (aus heutiger Sicht.)

Im Oktober 2012 kam dann Simone Storch zu uns, die sich mit viel Engagement und Ideen in die Planung und Durchführung des Baus der **redbox** eingebracht hat. Seither haben wir ein vielseitiges Kursangebot für alle Altersgruppen. Das war ein weiterer großartiger Zugewinn. Im Jahr 2013 konnte ich endlich über den Beginn des Baus unserer **redbox** berichten, die nach viel Zittern und Hoffen, und natürlich viel Arbeit und Überzeugungskraft des Vorstandes, endlich reif für die Grundsteinlegung war. Das war eine große Erleichterung.

Und 2014 war es dann soweit, die **redbox** wurde im Juni eröffnet und endlich konnten wir alles das umsetzen, was Andi und Simone über so viele Monate geplant und vorbereitet haben. Mit einem vielseitig ausgebildeten und hoch motivierten Team konnte der Betrieb der **redbox** aufgenommen werden. Die Mitgliederzahlen wuchsen und die Anzahl der Kurse entsprechend. Das war ein großer Schritt.

Nun blicke ich auf das Jahr 2015 und wir haben in diesem Jahr erreicht, dass der Betrieb in ruhiges Fahrwasser geraten ist. Die Prozesse und die interne Organisation konnten verfeinert und erweitert werden. Wir legen großen Wert auf die kontinuierliche Qualifikation unserer Mitarbeiter und Auszubildenden. Andreas hat ein gut funktionierendes Konzept auch zur internen Qualifikation

aller Mitarbeiter ausgearbeitet, welches durch anhaltende Einweisungen und Training auch z.B. durch Doc Elbrecht ständig das Wissen und Können aller Mitarbeiter in der **redbox** erweitert und festigt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unseres Qualitätsmanagements.

Neben allen sportlichen Aktivitäten und der dazugehörigen Arbeit der Trainer und Unterstützer haben wir seit 2014 auch Auszubildende im BHC. Angefangen hat diese Entwicklung mit Daniel Wolters, der wohl inzwischen allen bekannt ist. Daniel fällt mit seinem ruhigen und gewissenhaften Wesen auf, er ist ein gern gesehener Begleiter in der **redbox** und bei seinen eigenen Kursen. Wir sind außerdem sehr stolz, dass Daniel mit einer hervorragenden Note in kürzester Zeit die Fitnesstrainer A-Lizenz abgeschlossen hat. Das ist eine großartige Leistung.

Da wir mit dem einen Auszubildenden im letzten Jahr so gute Erfahrungen gemacht hatten, hat Andi sich für dieses Jahr gleich zwei Azubis ausgesucht. Felix Schmidt und Niklas Sudmann sind seit dem Sommer bei uns und ergänzen das positive Bild der Ausbildung im BHC in ihrem jeweiligen Einsatzbereich. Die beiden stellen sich mit einem Profil in diesem Jahrbuch selber vor.

Und auch FSJ'ler haben wir wieder in diesem Jahr: Jil, Antonia, Franziska und Pauline sind mit viel Freude und Einsatzbereitschaft dabei. Sie sind in den verschiedensten Bereichen eingesetzt und dort eine verlässliche und tatkräftige Unterstützung. Auch hier verweise ich gerne auf die Vorstellung eines jeden einzelnen in diesem Jahrbuch.

Bleibt mir nur wie in jedem Jahr allen Beteiligten mein herzliches Dankeschön auszusprechen für die vielen, vielen Stunden, die alle geleistet haben, um das zu erreichen, was wir mit gutem Gewissen einen Erfolg nennen können. Unser Kurs-Trainerteam von Simone mit der unermüdlichen Hilfe von Iris, den Begleitern auf der Fläche im Gerätebereich, die von Jana organisiert und von Daniel betreut werden, unseren vielen Helfern im KIM Bereich und natürlich Andreas, der uns trotz Einschränkungen großartig unterstützt hat.

Im Eingang meines Absatzes über das laufende Jahr habe ich von ruhigen Fahrwassern gesprochen. Das gilt für die Organisation und Abläufe und da ist es gut und richtig, dass etwas Ruhe eingekehrt ist. Auf der Fläche und in den Kursen ist es für meinen Geschmack aber noch etwas zu ruhig. Um von einem wirklichen und auch wirtschaftlichen Erfolg sprechen zu können, würde ich mich über deutlich mehr Besucher auf der Fläche und in den Kursen freuen.

Wenn Sie gerne in der **redbox** trainieren, sagen Sie es weiter. Nur gemeinsam können wir diese Sparte zu einem wirklich großen Erfolg führen und damit zu einem weiteren Baustein in der erfolgreichen Geschichte der BHC Familie.

Ihre Verena Engelbrecht-Schnür

Unsere FSJ'ler



Liebe BHC Mitglieder,
Ein weiteres neues Gesicht erwartet euch nun!

Mein Name ist Antonia Kling und ich verbringe seit dem 01.08. mein Freiwilliges Soziales Jahr im Club! Ich habe grade mein Fachabitur Richtung Kunst, Medien & Gestaltung an der Wilhelm Wagenfeld Schule in Bremen abgeschlossen und freue mich nun auf ein sportliches Jahr mit euch! Ich selbst mache schon Sport seit ich denken kann, darunter z. B. Tanzen, Yoga, Fitness, Trampolin und Badminton. Eine weitere Leidenschaft von mir ist die Musik und speziell das Singen (in einer Band und im Duo). Als Babysitter und Aushilfe im Kindergarten hatte ich schon das Vergnügen, durch die Arbeit mit Kindern Erfahrung zu sammeln! Ich freue mich auf das Jahr mit euch und bin sehr gespannt!
Liebe Grüße, Antonia Kling

Unser Azubis



Liebe BHC-Freunde,
mich kennt ihr jetzt schon seit einem Jahr! Da mir das FSJ bei euch so viel Spaß gemacht, hab ich mich dazu entschlossen meine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann hier in diesem Verein zu machen. Ich freue mich auf drei weitere erfolgreiche Jahre!
Wir sehen uns im BHC! Felix



Hallo liebe BHC-Mitglieder,
ein paar von euch haben mich schon einmal in der Halle rumturnen sehen oder auch bei unserer Kinderbetreuung erkannt. Mein Name ist Niklas Sudmann, bin 19 Jahre alt und mache seit dem 01.08.2015 hier eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann. Seit dem 01.03.2015 mache ich ein Praktikum in der Gesundheitssparte und bin nachmittags immer bei den Kindern in den „Kids in Motion“ Gruppen. Mein Abitur habe ich im Jahre 2014 auf dem Schulzentrum Walle absolviert. Ich spiele selber seit meinem 4. Lebensjahr Fußball und bin auch in den andern Ballsportarten relativ fit. Zudem trainiere ich noch eine Fußballmannschaft vom TV Bremen-Walle 1875. Die Spieler sind alle im Jahre 2007 geboren, daher habe ich auch ein wenig Erfahrung, was die Arbeit mit Kindern angeht. In den 5 Monaten, in denen ich mein Praktikum gemacht habe, habe ich gemerkt, dass mir diese Arbeit sehr viel Spaß macht. Ich habe zusätzlich das Gefühl, dass ich hier im Verein gut aufgenommen wurde, was mich sehr freut und was sehr wichtig für mich war. Daher habe ich mich dann entschlossen, hier meine Ausbildung hier zu machen und ich freue mich auf die anstehenden 3 Jahre.

Mit sportlichem Gruß
Niklas



Hallo liebe BHC-Mitglieder,
mein Name ist Pauline Lübker und ich habe am 01.09.2015 ein FSJ beim Bremer Hockey-Club begonnen. Ich bin 19 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Abitur an der Graf Friedrich Schule in Diepholz gemacht. Gebürtig komme ich aus Brockum, einem kleinen Dorf in der Nähe des Dümmer See im Süden des Landkreises Diepholz. Schon vor einiger Zeit habe ich mich entschlossen, ein FSJ im Bereich Sport zu machen und dafür in eine größere Stadt zu ziehen.



Schon kurz nachdem ich mich bei der Bremer Sportjugend für ein FSJ im Sport beworben hatte, bekam ich eine Anfrage vom BHC, bei dem es mir sofort super gefallen hat. Bereits seit meiner Kindheit betreibe ich viel Sport und habe dabei schon einiges ausprobiert, wie zum Beispiel Fußball, Ballett und Judo. Letztendlich hat es mir besonders das

Tennis spielen angetan, was ich nun schon seit 12 Jahren beim TSV Brockum und seit drei Jahren beim TC Dinklage betreibe. Am meisten gefällt es mir, mit meiner Mannschaft zusammen um Punkte zu kämpfen, was in diesem Jahr mit dem Aufstieg in die Verbandsliga belohnt wurde, aber in meiner Freizeit nehme ich auch gerne mal alleine an Tennis-Turnieren teil. In meinem Heimatverein habe ich auch schon an einer Tennis AG mitgewirkt und war bei verschiedenen Events, wie Tenniscamps, Jugendturnieren etc. als Helferin dabei. Aus diesem Grund freue ich mich auch sehr darüber, dass mir durch das FSJ ermöglicht wird, meine Trainerlizenz im Tennis zu absolvieren.

Ich freue mich auf das bevorstehende Jahr beim Bremer Hockey Club, indem ich neue Erfahrungen sammeln und freundliche Leute kennenlernen werde. Auch für mein Ziel, Sportmanagement zu studieren, erhoffe ich mir wichtige Erkenntnisse.
Mit sportlichen Gruß, Pauline

Hallo liebe BHC-Mitglieder,
mein Name ist Franziska Glandien, ich bin 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur am Alten Gymnasium absolviert. Ab 1. September beginne ich mein Freiwilliges Jahr im Sport.



Meine Sportart kennen wohl die wenigsten. Ich bin seit 12 Jahren leidenschaftliche Rollkünstlerin und habe dieses Jahr nach der Europameisterschaft meine leistungsorientierte sportliche Laufbahn beendet und laufe jetzt nur noch auf Schaulaufen oder Galen. Da ich dem Sport verbunden bleiben möchte, habe ich mich für ein FSJ im Sport entschieden, in dem ich meine Trainer-C-Leistungssport Lizenz machen möchte.

Anders als die meisten FSJ'ler besetze ich im BHC daher nur eine halbe Stelle und verbringe die andere Hälfte meiner Stunden im Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen und trainiere dort den Nachwuchs. Im ERB habe ich auch während meiner Schulzeit Kinder von 3-15 Jahren sowohl im Bereich Breiten- als auch im Leistungssport trainiert und habe daher schon viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern sammeln können. Im BHC werdet ihr mich voraussichtlich im Bereich Kids in Motion finden. Ich freue mich auf ein Jahr mit neuen Herausforderungen und Erfahrungen!
Mit sportlichen Grüßen, Franziska

FSJ'ler

Hallo liebe Sportler und Sportlerinnen,
ich bin Jil, 18 Jahre alt und seit dem 10. August FSJ'lerin im Bremer Hockey-Club.



Ich komme aus Ritterhude und habe dort dieses Jahr meine schulische Laufbahn mit einem bestandenen Abitur an der Riesschule Ritterhude beendet. Da ich noch Zeit brauche, um mich zu orientieren, habe ich mich für ein freiwilliges soziales Jahr im Sport entschieden.

Der BHC gefiel mir direkt auf den ersten Blick, daher freute ich mich über die Zusage und auf das anstehende aufregende Jahr. In der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen konnte ich einerseits Erfahrungen in einem Praktikum im Kindergarten sammeln, sowie während meinem ehrenamtlichen Engagement in der Kirchengemeinde Ritterhude. Des Weiteren habe ich eine AG an der Grundschule geleitet.

Sportlich gesehen bin ich offen für fast alles und probiere gerne neue, mir noch unbekannte Sportarten aus. Vom 6. bis zum 13. Lebensjahr habe ich Leichtathletik gemacht und mit 14 Jahren habe ich mit Volleyball angefangen. Bis heute spiele ich aktiv beim TuSG Ritterhude.

Eine Aufgabe beim BHC wird zum Beispiel die Betreuung der „Kids in Motion“-Teilnehmer. Die gemeinsame sportliche Betätigung mit den Kindern wird mir und hoffentlich auch den Kindern sehr viel Spaß und Schweiß bereiten. Ich hoffe auf tolle Erfahrungen und neue Herausforderungen.
Vielleicht bis bald!
Mit sportlichem Gruß, Jil Struwe

„Lehrgang gesundes Muskeltraining für Schüler und Jugendliche in Schule und Sportstudio“

Während halb Bremen noch schlief, machten sich 7 unserer „Kids in Motion“ und „redbox“ Mitarbeiter* am 13.6.15 um 06:00 Uhr voller Vorfreude und Neugier auf den Weg in das 280 km entfernte Baunatal, um an der Fortbildung „Krafttraining für Kinder und Jugendliche“ bei der Deutschen Fitnesslehrer Vereinigung teilzunehmen.

Die DFLV ist eine der angesehensten Ausbildungsstätten im Bereich des Fitness und Gesundheitssports. Ausbildungsinhalte waren unter anderem Trainingsprinzipien, Methoden- und Belastungsdosierung im Kinder und Jugendtraining. Zudem wurde auf den Fitnesszustand der Kinder und Jugendlichen im Vergleich zu früher und von heute eingegangen. Hierbei konnte man an unterschiedlichen Beispielen erkennen, dass Kinder viele der gegebenen natürlichen Bewegungsmuster auf Grund von Bewegungsmangel wieder verlieren.

Die Fortbildung hat noch einmal verschiedene neue Ideen für unsere Bereiche KiM und unsere Zusammenarbeit mit unseren jungen Mitgliedern gebracht. Wir wurden durch die verschiedenen Fortbildungsinhalte auch in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bestärkt, dass wir genau auf dem richtigen Weg sind. Eine stützende und funktionsfähige Muskulatur ist in jedem Alter für den Alltag, wie aber auch für jede Sportart entscheidend. Mit dem Krafttraining für Kinder und Jugendliche haben wir einen fließenden Übergang aus den KiM Gruppen geschaffen, um weiterhin eine Grundlage für alle anderen Sportarten zu bieten.

Am Abend ging es wieder zurück nach Bremen und unterwegs gab es viel zum Diskutieren. Das Fazit: Es war ein sehr lehrreicher und bestärkender Tag, der auch das Team noch weiter zusammengeschweißt hat!

*Iris Breckwoldt, Artur Fromm, Franziska Glandien, Niklas Sudmann, Isi Hatke, Felix Schmidt, Daniel Wolter



WIR SIND DIE SCHMIERSTOFF-SPEZIALISTEN.

Leprinxol bietet Ihnen nicht nur Standardschmierstoffe, sondern Spezialprodukte für höchste Anforderungsprofile. Insbesondere Produkte auf Basis synthetischer Grundöle ergeben anspruchsvolle vollsynthetische Schmierstoffe.

Leprinxol produziert und vermarktet heute etwa 600 verschiedene Produkte, die alle wichtigen Anforderungen der Industrie und des Gewerbes erfüllen.

Mit unseren Markenpartnern Petro-Canada und Petronas haben wir Weltmarken an unserer Seite.

Leprinxol Produkte finden Sie genau da, wo Sie sie brauchen.



1868

Leprinxol®

Schmierstoffe

Leprinxol®

Schmierstoffe

Unsere Markenvertragspartner:



Leprinxol GmbH

Fahrenheitstr. 11 · 28359 Bremen · Telefon +49 (0)421 22 300 - 90

www.leprinxol.de

TRX



Garantiert ein optimales, hochintensives Training für den ganzen Körper!

TRX-Schlingentraining – das Highlight des Jahres



powered by
transatlanticfitness.com

Während sich Hände oder Füße beim Schlingentraining in den frei beweglichen Schlaufen der Geräte befinden, hält der Trainierende seinen Körper ständig durch eigene Muskelkraft in Balance. Verschiedene Ausgangspositionen z.B. im Stand oder im Liegen, Verlagerung des Körperschwerpunkts und dreidimensionale Bewegungsabläufe fordern den gesamten Körper auf individuellem Leistungsniveau heraus und trainieren dabei nahezu alle Muskelgruppen.

In den 1980er Jahren wurde das Schlingentraining ursprünglich in der Physiotherapie angewandt und bald von der US Army als extrem intensives Training bei Auslandseinsätzen geschätzt, da es ohne besonderen logistischen Aufwand durchgeführt werden konnte. Seit etwa drei Jahren erfreut sich das Trainingsprogramm bei Männern und Frauen wachsender Beliebtheit in der europäischen Fitness-Szene. Zielorientiert und individuell kann die Trainingsintensität hier stufenlos dem jeweiligen Fitnesslevel angepasst und Steigerungen schnell realisiert werden.



TRX-Schlingentraining ermöglicht jedem, ganz gleich auf welchem Fitnesslevel, mit Kraft, Koordinations- und Ausdauerkomponenten bis zum Äußersten zu trainieren. Beweglichkeit, Flexibilität und Gleichgewicht werden verbessert, der Körper ausgeglichen und gut trainiert. Die ständig instabile Körperposition während des TRX-Schlingentrainings führt zu einer hocheffektiven Kräftigung



Wasserski Camp 2015

Die erste Woche des Wasserski Camp am Alfsee, organisiert von der Jugendgesundheitspartie des Bremer HC, begann direkt auf dem Parkplatz.

Auf der Fahrt zum Alfsee konnten sich einige Kinder bereits kennen lernen. Kaum angekommen begannen 22 Kinder, Jungen und Mädchen verschiedener Altersklasse vier Großraumzelte aufzubauen, zwei für die Jungen, eines für die Mädchen und ein Gemeinschafts-/Betreuerzelt. Nach wenigen Stunden war die erste gemeinsame Aufgabe geschafft und das Ferienlager stand.

Nachdem alle ihre Zelte bezogen hatten, marschierten alle zur Wasserskianlage, dort gab es für jedes Kind ein Armband für den Lift, Helme und Neopren-Anzüge.

Schon ging es direkt auf die Bretter und die ersten Meter wurden mal mehr, mal weniger erfolgreich überstanden. Viele von den bekannten Gesichtern der Gruppe, sie waren im letzten Jahr schon dabei, haben direkt ein paar Runden mit dem Mono, Wakeboard oder mit Wasserskiern gedreht und die Anfänger sehr gut unterstützt. Am Ende des ersten Tages konnten die Kinder schon die ersten Erfolge feiern und stolz berichten, wie sie ihre erste Runde geschafft haben.

Am Abend wurde im Restaurant Piazza direkt am „Marktplatz“ gegessen. Das Essen war wie immer sehr lecker, auch angeregte Unterhaltungen über die ersten Runden auf der Wasserskianlage wurden geführt.

Am nächsten Morgen waren alle wieder putzmunter und bereit fürs Wasser, um bis zur Bahnschließung um 19:00 Uhr zu fahren. Ständig wurden neue Sachen ausprobiert, der eine fuhr Mono-Ski, der andere Wakeboard, die ersten fingen mit Trickski an oder es wurde zusammen auf Knieboards gefahren. Am Ende der Woche konnten alle Kinder mindestens eine ganze Runde fahren, einige Kinder hatten so viel Spaß, dass sie die zweite Camp-Woche auch noch gebucht haben.

Nach dem Bettenwechsel von Samstag auf Sonntag war die 2. Camp Gruppe nur noch halb so groß, aber sechs Kinder aus der ersten Woche waren immer noch dabei. Nachdem auch hier alle Kinder angekommen waren, begann auch für sie der erste Tag auf der Anlage.

Sie hatten Glück und mussten keine Zelte mehr aufbauen und konnten direkt auf die Skier. Fast alle Camp-Kinder hatten bereits Erfahrungen und so ging das Erlernen des neuen Sportgeräts kinderleicht. Bereits am zweiten

Tag wagten sich die ersten an das Wakeboard und am Ende des Tages wurden schon einige Runden gefahren. Falls die Kraft mal nachließ, wurde das schöne Wetter im Strandbereich genossen. Die einen sind Tretboot gefahren, die anderen haben auf einem riesigen Schwimmreifen gespielt. Der Spaß kam auch in der 2. Camp-Woche nicht zu kurz und es wurden die Abende vor dem Zelt zum Quatschen oder zum Spiele spielen genutzt.

Gegen Mitte der Woche haben viele der Camp-Kinder sich mit dem Wakeboard an dem kleinen Kicker versucht und andere Opstacles wie den Rainbow oder die Funbox ausprobiert. Die Stimmung in der Gruppe war auch am Ende der Woche so gut, dass der Abschied von den anderen schwer fiel.

Nachdem die Kinder entweder vor Ort abgeholt oder mit dem Transfer zum Bremer Hockey-Club zurück gefahren wurden, war das Wasserski Camp 2015 auch schon wieder vorbei.

Es waren zwei super Wochen mit vielen netten Kindern, hoffentlich sehen sich alle nächstes Jahr beim Wasserski Camp 2016 wieder!

Hier die Termine für 2016!
(gleich buchen, die Plätze sind begrenzt)

Camp 10.07. – 16.07.2016
Camp 17.07. – 23.07.2016
Camp 24.07. – 30.07.2016
Camp 31.07. – 06.08.2016
Camp 07.08. – 13.08.2016

NEU!!!

2016 wird der Lizenztrainer und Profi-Wakeboarder, Adrian Abeck, während der Camps 90 min. intensives Wakeboard-Training anbieten! Das Training wird in kleinen Gruppen von ca. 4-5 Kindern stattfinden.

Gleich online mitbuchen unter
www.wasserski-camp.de



kids in Motion.
EVENT

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT DAS FACHHANDWERK

* DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG RUND UM DIE MODERNE HAUSTECHNIK. BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS DEM FACHHANDWERK.

* ELEMENTS-SHOW.DE BADAUSSTELLUNG UND MEHR

TENEVERSTRASSE 3
28325 BREMEN
+49 421 427 682 0

WULFHOOPER STRASSE 1-5
28816 STUHR-SECKENHAUSEN
+49 421 899 831 9



Zwei super Wochen liegen hinter uns. Zwei Wochen, in denen pro Woche je 12-15 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, vieles gemeinsam erlebt und gelernt haben, aber vor allem viel Spaß hatten.

Jeden Morgen haben wir uns im Bremer Hockey-Club getroffen. Noch vor dem gemeinsamen Frühstück haben die Kinder miteinander in der Hockeyhalle gespielt. Es wurde Fußball gespielt, Höhlen gebaut und die ersten Berührungen mit dem Hockeyschläger gemacht. Schnell wurde deutlich, dass die Kinder, die sich vorher teilweise untereinander nicht kannten, in kürzester Zeit zu einer Gruppe zusammen wachsen. Das konnte man von Tag zu Tag stärker beobachten. Auch neue Freundschaften haben sich durch den Herbstferienspaß gebildet.

Den Anfang haben wir montags bei der UmweltLernwerkstatt (ULE) gemacht. Dort haben die Kinder, nach einem Frage-Antwort-Spiel zum Thema „Äpfel“, das Obst selbst geerntet, gewaschen und geschnitten. Danach wurde eifrig geschreddert und gepresst. Es war für alle eine sehr spannende Erfahrung, da sie bei jedem Schritt geholfen haben und zum Schluss sicherlich den frischesten Apfelsaft probiert haben, den sie je getrunken haben. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Eggesdorf Stiftung, ging es in den anliegenden Wald, in dem noch verschiedene Spiele gespielt wurden.

GutsKinder e.V. ist ein Verein, der Kinder mit besonderen Anforderungen und deren Familien unterstützt. Wir wollen den Kindern und Geschwisterkindern Spass, Spiel, Spannung und Sport bieten. Außerdem können wir hiermit die Eltern entlasten und unterstützen und den Informationsfluss verbessern. Großes Ziel des GutsKinder e.V. ist es, am Ende eine Ferien-einrichtung für die ganze Familie zu schaffen, bei der jeder zu seinem Recht kommt. Unsere erste Aktion war der Ferienspaß mit besonderen Kindern, bei dem wir mit 20 Kindern, davon fünf mit besonderen Anforderungen, in Zusammenarbeit mit einem Pflegedienst, Ausflüge durchgeführt haben. Wir freuen uns auf unsere Aufgaben und sind im Moment noch komplett ehrenamtlich tätig.

Mittwoch war der Magic Park Verden das Ziel. Hier standen ganz hoch im Kurs der „Magic Tower“, die Wildwasser- und Achterbahn. Somit haben sich die Kinder auch nicht nur mit einer Fahrt zufrieden gegeben, sondern auch nach der achten Runde hieß es „Nochmal!“ und wer kann schon so vielen glücklichen Kinderaugen widerstehen?

Der Zeitplan wurde dadurch zwar etwas durcheinander gebracht, aber was macht das in den Ferien schon?!

Der nächste Tag lief wieder etwas ruhiger ab, der Spaßfaktor hat aber trotzdem darunter nicht gelitten. Es ging zum Rittergut Valenbrook, wo die ersten Weihnachtskekse gebacken wurden. Teig kneten (und heimlich probieren), ausrollen, ausstechen und dekorieren – die Gesichter strahlten. Jeder hat eine Tüte mit seinen selbstgemachten Keksen mitbekommen, die jedoch teilweise bereits auf der Rückfahrt zurück zum Bremer Hockey-Club vernascht wurden.

Freitags haben wir den ganzen Tag im BHC verbracht. Die FSJ'ler und Azubis haben mit den Kindern verschiedenste Spiele in der Halle und auf der Grünfläche veranstaltet.

Nicht nur den Kindern, sondern auch den Betreuern vom GutsKinder e.V. und dem Pflegedienst ADVERTUS haben die zwei Wochen großen Spaß gemacht.

Am Ende der Woche hatten wir auf der einen Seite glückliche und müde Kinder und auf der anderen zufriedene und dankbare Eltern. Das zeigt uns, dass das Konzept positiv angenommen wird und stärkt uns darin, den nächsten Ferienspaß zu organisieren. Sobald das Programm steht, wird es auch hier zu finden sein.

Das bedeutet auch, dass Ihre Spenden zu 100 Prozent an die Kinder weitergereicht werden.



Am nächsten Tag sind wir ins Auswandererhaus nach Bremerhaven gefahren. Dort wurde den Kindern auf spielerische Art und Weise erklärt, warum Menschen ihre Heimat verlassen und wie die Auswanderer im 19. und 20. Jahrhundert die Überfahrt nach New York erlebt haben.

Seniorenport im BHC.

Bleib fit, bleib jung das ist die Losung von Ute's Programm.

Mit pulsen fängt's an.
Wie macht man es richtig,
das ist sehr wichtig.
Und der Puls soll nicht bleiben,
deshalb muss sie uns so treiben.
Mit musikalisch lautem Schalle
geh'n wir erstmal durch die Halle,
plaudern noch ganz ahnungslos,
aber dann, erbarmungslos,
steht Ute da und zeigt uns dann,
was man mit Armen machen kann.
Hinten, vorne, unten, oben,
links und rechts, auch mal verschroben.
Die Schultern heben, wieder senken
und nicht dabei den Hals verrenken.
Die Finger spreizen und verschränken,
man kann gar nicht so schnell denken.
Dann sind Beine und Füße dran,
was fängt man mit denen alles an.
Alle unsere Körperteile
bewegen wir in höchster Eile –
Ansagen kommen ununterbrochen
und gehen in unsere müden Knochen.
Alles immer schneller als schnell
das Tempo ist einfach sensationell!
Das hat Methode, wir wissen es schon,
es mobilisiert die Gehirnfunktion,
was natürlich, in unseren Jahren,
uns schützen soll vor vielen Gefahren.
Die sind auch das Thema, wenn wir pausieren,
und von Doc Horst Medizinisches hören.
Doch dann hat Ute was Neues erdacht,
was uns das Leben beschwerlicher macht.
Mit Hanteln, mit Igeln oder mit Bällen,
will sie uns nochmal wieder quälen.
Sogar ein riesiges Gummiband,
wird gemeinsam gezogen von unserer Hand.
Bis einer in die Hände klatscht:
jetzt ist Schluß mit diesem Quatsch!

Doch Ute, nimm's Dir nicht zu Herzen,
wir lieben Dich, trotz unsrer Schmerzen,
du kannst auch weiter auf uns zählen.



„Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ für den Bremer Hockeyclub e.V.

DOSB und Commerzbank prämiieren Vereine mit 5.000 Euro für vorbildliche Nachwuchsarbeit

Für seine herausragende Nachwuchsarbeit hat der Bremer Hockey-Club e.V. heute „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ erhalten. Der Verein zählt zu den 50 Preisträgern, die in diesem Jahr vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Commerzbank AG mit dem bedeutendsten Preis der Leistungssportlichen Nachwuchsförderung ausgezeichnet werden.

Talentförderung wird in diesem Verein groß geschrieben: Mit dem A-Lizenz-Inhaber Martin Schultze kam der Erfolg zum Bremer Hockey-Club. Von einst sechs ist die Nachwuchsabteilung auf 22 Teams angewachsen. Inzwischen spielen 600 Kinder und Jugendliche beim BHC. Die erfolgreiche

Förderung zeigt sich nicht nur am Doublegewinn der A-Mädchen. Sechs von acht möglichen Bremer Hallentiteln sammelte der BHC in der Saison 2014/15 ein. Mit Mali Wichmann, Greta Schabacker und Emily Schmedes wurden außerdem zwei Spielerinnen bei der Deutschen Hallen-Meisterschaft 2015 ins All-Star-Team gewählt.

„In ihrer Nachwuchsarbeit setzen die Preisträger auf gezielte Sichtungmaßnahmen und überzeugen darüber hinaus mit umfangreichen sowie langfristig angelegten Konzepten zur Förderung der jungen Athleten. Die Förderangebote umfassen dabei weit mehr als die sportliche Förderung. Besonders in der Persönlichkeitsentwicklung nehmen die Sportvereine eine bedeutende Rolle ein. Was die oftmals ehrenamtlich Tätigen für den Sport und unsere Gesellschaft leisten, kann daher gar nicht hoch genug geschätzt werden“, lobt Michael Vesper, DOSB-Vorstandsvorsitzender und Jurymitglied, die Preisträger.

André Lorenzen und Manfred Nix aus der Geschäftsleitung der Commerzbank Bremen übergaben den Scheck über 5.000 Euro und die Trophäe an Christian Stubbe (1. Vorsitzender) und Matthias Kook (Jugendleiter Hockey). „Im Bremer Hockey-Club e.V. werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur in sportlicher Hinsicht optimal gefördert, sondern gleichzeitig auch in ihrer Persönlich-

keitsentwicklung unterstützt. Denn über den Sport erfahren sie wichtige gesellschaftliche und soziale Werte. So lernen die Nachwuchsathleten beispielsweise im Team zu agieren und Fairness, als Basis eines sportlichen Wettkampfes, eine besondere Bedeutung beizumessen. Das „Grüne Band“ steht daher für alles, was uns in-

nerhalb der Commerzbank und auch im Rahmen unseres vielfältigen Sponsoring-Engagements wichtig ist“, lobte André Lorenzen in seiner Laudatio die Vereinsarbeit.

„Der Bremer HC ist sehr stolz auf diese Auszeichnung, da sie die Anstrengungen vieler Ehrenamtler und Trainer der letzten Jahre bestätigt. Wir werden den Weg der konsequenten Jugendförderung weitergehen, sagt Christian Stubbe in seiner Dankesrede.

„Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ gibt es bereits seit 1986. Seitdem förderten die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund über 200.000 Kinder und Jugendliche in ihren Vereinen. Zur Jury gehörten in diesem Jahr Uwe Hellmann, Leiter Brand Management der Commerzbank, DOSB-Vorstandsvorsitzender Michael Vesper, Ole Bischof, DOSB-Vizepräsident Leistungssport, Karin Augustin, Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und Meike Evers-Rölver, zweimalige Olympiasiegerin im Rudern und Anti-Doping-Expertin.



Über „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“

Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März eines jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem

Nachwuchsleistungssportkonzept 2020 des DOSB und schließen die Zusammenarbeit mit Schulen, Landessportbund beziehungsweise Landessportverbänden oder Spitzenverbänden sowie weitere Aspekte der Leistungsförderung mit ein.

Das „Grüne Band“ im Internet:

www.dasgrueband.com

www.facebook.com/dasgrueband

www.sponsoring.commerzbank.de

Frühjahrsputz im BHC

Bei noch frostigen Temperaturen fand sich eine kleine Gruppe von Freiwilligen im Alter zwischen 5 und 75 Jahren zum „Aufhübschen“ der Außenanlagen auf dem Clubgelände ein. Jeder brachte Werkzeug, Gartengeräte und sonstige Hilfsmittel von zuhause mit und so begann gegen 10:00 Uhr die fröhliche Mannschaft mit dem Reinigen der Beete und Blumenkästen, dem Ausdünnen der Rhododendronsträucher vor dem Clubhaus und dem Aufsammeln von leider doch ziemlich viel Müll aus den Beeten. Besonders Zigarettenstummel waren reichlich vorhanden und wurden von den kleinen fleißigen Händen unserer jüngsten Teilnehmer aufgesammelt.

Danach haben wir die Blumenkästen neu bepflanzt mit Frühlingsblumen, die trotz der winterlichen Celsiusgrade Hoffnung auf den sich nähernden Frühling machten. Die winterlichen Heidepflanzen haben wir vor die redbox gesetzt, um auch diese kahle Rasenfläche zu verschönern. (Leider war dies jedoch eine einjährige Heide und hat nicht lange durchgehalten.) Dann habe ich noch angefangen, die Fenster des Clubbüros zu



putzen, was ich dann aber dankbar an Timo Bellmann abgeben konnte, der mit Freude diese Arbeit übernommen hat. Sonja, ich glaube, es hat ihm Spaß gemacht...

Und ganz abseits und allein hat Doc Elbrecht in mühevoller Kleinarbeit die Spielerboxen am Kunstrasenplatz leuchtend weiß und frisch gestrichen, damit sich die eigenen und auch die fremden Spieler in der anstehenden Feldsaison darin wohlfühlen können.

Alles in allem war es eine gelungene Aktion die nach getaner Arbeit mit einem Mittagessen im Restaurant Saison abgerundet wurde.

Dank an alle, die daran teilgenommen haben und Dank an Jana, die dies organisiert hat.

Ich glaube, dies ist eine clubfreundliche Angelegenheit, die wenig Aufwand bedeutet und viel Nutzen für den Club und seine Mitglieder hat.

Wir sollten dies im kommenden Frühjahr wiederholen und ich fordere alle Mitglieder und Eltern auf, sich daran zu beteiligen. Es macht Spaß und ist Clubleben pur.

Verena Engelbrecht-Schnür



BKE | Fislage

Innenarchitektur Büro- und Objekteinrichtung

Wir sind gerne für Sie da:

Am Großen Geeren 13
27721 Ritterhude
Tel: 04292 - 40 90 00
Mail: info@bkefislage.de

Die Freunde des Hockeys übergaben neue Reinigungsmaschine für Kunstrasen



Auch in diesem Jahr konnte der Förderverein – die „Freunde des Hockeys“ – die Anschaffungen für die Hockeysparte im BHC mit 10.000 € wieder kräftig unterstützen. Im Frühjahr war es soweit – die neue Reinigungsmaschine für den Kunstrasenplatz kam zum ersten Mal zum Einsatz.

Ein Meilenstein in der Haushaltsrechnung des BHC-Vorstandes, denn im Besitz dieser Maschine zu sein, bedeutet langfristig gesehen eine große Kostenersparnis. Die Lebensdauer des Hockeyfeldes hängt stark von der Nutzung, aber insbesondere auch von der Pflege ab.

Diese nun regelmäßig 2-3 mal im Jahr durchführen zu können, und nicht wie vorher aus Kostengründen (3500€ /Reinigung) nur 1 mal, plus dabei allein jährlich mind. 2000€ einzusparen, ist ein großer Gewinn. Denn: bessere Pflege – längere Lebensdauer, was den eigentlichen Gewinn darstellt!

Die Kosten für diese Maschine betragen rund 40.000€. Die Stadt Bremen unterhält 3 öffentliche Hockey-Kunstrasenfelder und hat sich an den Anschaffungskosten mit 30.000€ beteiligt. Eine tolle Summe, wofür sie im Gegenzug ein Mitnutzungsrecht der Maschine für diese Plätze erhält.

Auch das ist eine großartige Unterstützung unserer Sportart! Allen unterstützend Mitwirkenden hier ein großes Dankeschön!

Der FdH-Vorstand



Kundendienst
Elektroinstallation
Beleuchtungsanlagen
Datennetzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Überwachungsanlagen
Antennenempfangsanlagen
Satellitenempfangsanlagen
Kabelanschluss
Europ. Installationsbus (EIB)

**HOEFERT
ELEKTRO**

Tel.: (0421) 49 80 16 Hoefert Elektro GmbH
Fax: (0421) 49 32 02 Neidenburger Str. 32
28207 Bremen
e-mail: info@hoefert-elektro.de
Internet: http://www.hoefert-elektro.de

Die „Freunde des Hockeys“,

der Förderverein des BHC, unterstützt in vielfältiger Weise die Hockeysparte im BHC. Torwartausrüstungen, Turnierzuschüsse, Trainerkosten, Anschaffungen von z.B. der brandneuen Reinigungsmaschine für den Kunstrasen, all das sind finanzielle Investitionen in unsere Hockeyjugend, die jedem einzelnen Hockeyspieler zugute kommen.

Förder mit!
Mit **5€** im Monat leistest Du einen ganz wertvollen Beitrag!

**Und, förderst
Du schon?**

Ansprechpartner:
Carin Heuck, 0170/545 82 48
Andrea Davidsmeyer, 0171/753 90 01

Oktoberfest im BHC

F

Die Freunde des Hockeys hatten zum zweiten Male zum Oktoberfest gebeten und die ersten 200 Karten waren nach einigen Tagen verkauft, sodass die Platzplanung ergänzt werden musste. Auf der Terrasse wurde ein Zelt errichtet, welches dafür sorgte, dass weiterer Raum zum Plaudern und später Tanzen entstand, der durch den notwendig gewordenen warmen Luftstrom aus Richtung Hockeyplatz (die Heizung befand sich an der Rückseite des Zeltes) angenehm untermalt wurde, da es sich empfindlich abgekühlt hatte.

Die Planung der Festleitung (Andrea Kühne-Davidsmeyer & Carin Heuck) sah antezipierend vor, bereits am Donnerstag zu schmücken, um am Samstag mehr Luft zu haben. Das Konzept ging auf. Viele Helfer aus den und um die

ben und die üblichen Nützlichkeiten in de- und übermühter Weise auszuführen, bis das Werk am Samstagmittag abgeschlossen war und ein Jeder sich in die Verkleidung begeben konnte.

Im Ganzen erschienen rund 350 Besucher in nahezu vollständiger Tracht. Die Beköstigung erfolgte zweireihig im Flur und mündete mit vollem Teller draußen vor dem Eingang, was zwar überraschend, jedoch rationell und zügig war. Das Essen schmeckte prächtig, das Oktoberfestbräu lief süffig durch und DJ Hermi ließ ab etwa 22.22 h auf der Tanzfläche nichts mehr anbrennen, wobei er von einem Freund unterstützt wurde, der den kleinen Partyschein nun bestanden hat.

Impressionen eines Lederhosen-Veteranen-Insassen beim Oktoberfest des BHC:

Eine 39-Euro-Lederhose von Amazon hatte den Zugang möglich gemacht...

Die Zeichen standen gut: unsere Hockey-Damen hatten am frühen Nachmittag ihren Spitzenplatz in der Regionalliga behauptet, die 1. Herrenmannschaft anschließend den derzeitigen Spitzenreiter der Liga besiegt, ein holländischer Spieler gab sein Abschiedsspiel, die WJB erreichte die DM-Zwischenrunde – damit war bereits auf dem Kunstrasen die Grundlage für etliche Bier-Runden gelegt. Schon 2 Tage zuvor hatte ein bewährtes Arbeitsteam im Clubhaus unsere Club-Farben durch ein bis in jeden Winkel hinein dominierendes Blau-Weiß ersetzt und unter Zuhilfenahme eines Terrassenzeltes Raum geschaffen für die sage und schreibe rund 350 angemeldeten Pseudo-Bajuwaren.

Nach einem von Andrea und Carin jedem Eintretenden persönlich zugereichten Doreen-Cocktail wurde allen in den vergangenen Jahren zu „Bau-Spezialisten“ konvertierten Mitgliedern schnell klar, dass unser bislang standfestes Clubhaus nun doch wohl aus den Nähten zu platzen drohte – dieser Eindruck wurde noch untermauert, als dann zusätzlich die Trommelfelle mit gut 90 Phon über die Lautsprecher von DJ Hermi mit bayrischer Blasmusik konfrontiert wurden – er war offensichtlich vorher extra nach Bayern gereist, um authentische Bierzelt-Akustik zu kopieren: allseitig anerkennendes Raunen...

Das Organisationsteam und Gastgeber-Trio Hannes, Andrea und Claudia gaben anrührende Dankesworte von sich, es gab Blumensträuße – und ja, wer hätte sich das je vorstellen können: der Schönste kam aus der Hand von Martin und ging an Claudia Frerichs!

Doreen und Ihre Truppe hatten mit ihrer Buffet-Lösung eines Fitness-Lauf-Parcours entlang der gesamten Korri-

dorlänge einen echten Geniestreich offenbart, der seine grandiose Effizienz allerdings erst nach Gelingen des „Kreisverkehrs“ bewies. Wer hatte in einem Club-Korridor schon einmal so viele Bleche mit Schweinshaxen gesehen? Und wer schon so viele bildschöne Dirndl-Kleider und Zöpfe (an gleich schönen Trägerinnen!) auf so engem Raum? Hier punkteten die Damen ganz eindeutig gegenüber dem doch recht improvisierten Kleidungs-Mix des anderen Geschlechts, das sich aber mit der „gewucherteten“ Zahl großer Masskrüge zu rehabilitieren versuchte.

Als dann „ich bin solo, ich bin solo, sch..egal“ von Hermi aufgelegt wurde (außer mir war eigentlich kaum jemand solo!) war der Bann gebrochen für ein eiliges Wegräumen der Tische und Bänke. Was dann folgte, war ein hüpfendes, nur für Insider geordnet erscheinendes Sardinen Dosen-Ambiente – wieder auf engstem Raum... Scheuern von Lederhosen allerorten, klirrende Gläser, wiederholtes Lallen von „nur der BHC“...

Da alte Männer um Mitternacht ins Bett gehören, wurde ich nicht mehr Zeuge des späten nächtlichen Ausklangs... Draußen hatte Petrus für einen sternklaren Himmel gesorgt, mit der Kälte hatte er sich allerdings versehen, immerhin machte diese den Kopf wieder klar für Schlaf-Träume von schönen Dirndl-Kleidern usw., usw.... Euer beeindruckter DOC



Mannschaften fanden sich bereit, die ein oder andere der gefühlt 2.000 Girlanden gleichsam symmetrisch an die Decke zu bringen, Besteck in Servietten zu falten und in Bierkrüge zu drapieren, Kerzen aufzustellen, Schutzfilz (unpolitisch) für die Bierbänke zu schneiden und anzukle-

ben. Da anständige Leute nur im Hellen nach Hause gehen, ließen sich die letzten gegen halb acht aus dem Clubhaus kegneln. Doreen und ein Rest ihrer Mannschaft konnte dann auch nicht mehr einschlafen und wartete gleich die ersten Aufräumer ab, die ihre Arbeit am frühen Nachmittag mit einem Weißwurstfrühstück vorläufig abschlossen.

Großen Dank an alle im Namen des Fördervereins!!!

Auf das 3. Oktoberfest freut sich
Wolle Lohmann



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Fr 53. KW Neujahr	1 Mo 5. KW	1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi	1 Fr	1 Mo 31. KW	1 Do	1 Sa Erntedankfest	1 Di Anerkennung	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18. KW	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So Tag d. Dt. Einheit	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo 40. KW	3 Do	3 Sa
4 Mo 1. KW Heil. Drei Könige	4 Do Weibertracht	4 Fr	4 Mo 14. KW	4 Mi Chr. Himmelfahrt	4 Sa	4 Mo 27. KW	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do 6. KW	5 So	5 Di	5 Fr	5 Mo 36. KW	5 Mi	5 Sa	5 Mo 49. KW
6 Mi	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo 23. KW	6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus
7 Do	7 So	7 Mo 10. KW	7 Do	7 Sa Muttertag	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 45. KW	7 Mi
8 Fr	8 Mo 6. KW Rosenmontag	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 32. KW	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di Fastnacht	9 Mi	9 Sa	9 Mo 19. KW	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So Aschermittwoch	10 Mi	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo 41. KW	10 Do	10 Sa
11 Mo 2. KW	11 Do	11 Fr	11 Mo 15. KW	11 Mi	11 Sa	11 Mo 28. KW	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 Mo 37. KW	12 Mi	12 Sa	12 Mo 50. KW
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo 24. KW	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So Volksstraßentag	13 Di
14 Do Valentinstag	14 So	14 Mo 11. KW	14 Do	14 Sa Pfingstsonntag	14 Di	14 Do	14 So Ma. Himmelfahrt	14 Mi	14 Fr	14 Mo 46. KW	14 Mi
15 Fr	15 Mo 7. KW	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstmontag	15 Mi	15 Fr	15 Mo 33. KW	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20. KW	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo 42. KW	17 Do	17 Sa
18 Mo 3. KW	18 Do	18 Fr	18 Mo 16. KW	18 Mi	18 Sa	18 Mo 29. KW	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Mo 38. KW	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51. KW
20 Mi	20 Sa	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 25. KW Sommeranfang	20 Mi	20 Sa	20 Do	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di
21 Do	21 So	21 Mo 12. KW	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 47. KW	21 Mi Winteranfang
22 Fr	22 Mo 8. KW	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 34. KW	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo 21. KW	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo 43. KW	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo 4. KW	25 Do	25 Fr	25 Mo 17. KW	25 Mi	25 Sa	25 Mo 30. KW	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So	26 Di	26 Fr	26 Mo 39. KW	26 Mi	26 Sa	26 Mo 52. KW 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo 26. KW	27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mo 13. KW	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo 48. KW	28 Mi
29 Fr	29 Mo 9. KW	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 35. KW	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Mi	30 Do	30 Sa	30 Mo 22. KW	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So Reformationstag	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Do	31 Mi	31 So	31 Di	31 Mi	31 So	31 Mi	31 Do	31 Mo 44. KW	31 Do	31 Sa Silvester

● - Schullerien im Bundesland Niedersachsen
● - Schullerien im Bundesland Bremen

In der Weihnachtsbäckerei

Ein spielfreies Wochenende im Dezember nutzten unsere 1. Damen und 1. Herren um sich ein wenig um den Nachwuchs zu kümmern. Im Clubhaus sollte gebastelt und gebacken werden. Nebenbei konnten sich die Eltern über einen freien Vormittag freuen.

So trudelten die Kinder mit jeder Menge Teig, Backformen und bunten Streuseln zahlreich ab 10 Uhr bei uns im Clubhaus ein, verabschiedeten sich von ihren Eltern und fragten uns ganz lieb was sie nun machen können.

Im Vorräum legten wir alle Tische mit Backpapier aus und stellten Mehl und den Teig bereit. Die Kinder machten sich sofort an die Arbeit. Der Teig wurde geknetet, mit den Förmchen wurden verschiedenste Motive ausgestochen und auf die Bleche verteilt. Anschließend kamen die Kekse in den Ofen. Die Wartezeit wurde dann für eine Mehl-Schlacht genutzt. Dabei blieb wohl kaum jemand verschont. Als es ans Verzieren ging, waren unsere Kleinen dann aber wieder voll konzentriert. Am Ende hatten wir jede Menge schöne Plätzchen verpackt in Weihnachtstüten. Natürlich durften sich die Kinder am Ende ihre Lieblingstüte heraussuchen und mit nach Hause nehmen. Der Rest wurde dann am anschließenden Wochenende bei den Heimspielen der Damen und Herren erfolgreich verkauft.

Im Clubhaus hingegen ging es etwas ruhiger zu als im Vorräum. Denn beim Basteln musste sich unser Nachwuchs konzentrieren und kreativ sein. So entstanden wunderschöne Weihnachtskarten, Fröbelsterne, Teelichthalter, Schneemänner, Tannenbäume und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl der Kinder sorgte natürlich unsere Gastronomie. Pommes und Chicken Nuggets, Wasser und Apfelschorle stärkten die Kinder – denn ein bisschen sportlich sollte sich auch an diesem Tag betätigen. So ging es nach dem Essen auf den Spielplatz und die Kinder konnten sich noch einmal austoben.

Insgesamt war es ein sehr schöner Tag, der natürlich im nächsten Jahr wiederholt wird!!!



Gänseessen im BHC



Nachdem nun schon seit mehreren Jahren das Gänseessen von den Ausrichtern Uwe Meyer und Rainer Porschen im Restaurant Meyer am Boom stattfand, wurde erstmalig im November 2014 die Location in das Clubhaus des BHC verlegt. Dieses kam bei dem eingeladenen Personenkreis aus der Tennisabteilung so gut – und v.a. lecker – an, dass man sich entschied, die Tradition fortan in unserem Clubhaus unter der kulinarischen Führung von Doreen zu etablieren.

Somit traf sich die illustre Runde von ca. 30 Tennisspielern und deren Partnern am letzten Freitag im November 2015 zu dem angekündigten Gänseschmaus. Das Clubhaus und die Tische waren wie immer sehr nett dekoriert, der Wein trinkfertig temperiert und die Gänse glühten bereits vor...

Nach der offiziellen Begrüßungsrede kam die Idee auf, im Anschluss eine Spendensammlung zur Förderung der Jugendarbeit im Tennis- und Hockeybereich des BHC durchzuführen. Als „Steilvorlage“ galten die insgesamt knapp 1500,- €, die die Sammlung der TUKANS (traditionsreiche Jungsenioren-Hockeymannschaft des BHC) beim jährlich stattfindenden „Schweineessen“ in ähnlich großer Runde am Wochenende zuvor erbracht hatten. Diese Gelder sind ebenfalls für die Jugendarbeit der Hockey- und Tennisabteilung vorgesehen; eine sicherlich tolle und anerkannt-werte Geste, die dem Zusammengehörigkeitsgefühl und Miteinander im BHC sehr gut tun wird.

So ließ es sich anschließend der wohlgesättigte Teilnehmerkreis nicht nehmen, auf diese Summe noch einen draufzulegen: Durch einige ergänzende „Aufrundungen“

konnten die Ausrichter das sehr sehr schöne Ergebnis von 1650,- € als Spenden für die Tennis- und Hockeyjugend im BHC verkünden!

Während man sich danach redlich bemühte, in kleineren als auch größeren Diskussionsrunden die Pläne für die „verbesserungswürdige Rückhand“, den „noch dynamischeren Antritt beim Surf & Volley“ und „psychologische Tricks beim Seitenwechsel“ zu verfeinern, gelang es Doreen durch ein süßes Dessert und den ein oder anderen Digestif den Abend auch von kulinarischer Seite her komplett abzurunden.

Ein großer Dank gilt den beiden Organisatoren Uwe und Rainer, die mit dem Gänseessen – da bin ich mir sicher – nicht nur eine feste, gesellschaftliche Größe und Tradition im BHC haben einrichten können, sondern im Jahre 2016 definitiv mit weitaus mehr Teilnehmern rechnen müssen.

Sönke SCHneidewind



Wir verabschieden uns

Im letzten Jahr starben unsere Mitglieder

Friedrich Wächter
Winfried Brandstaedter
Christian Roofing

Wir danken unseren Verstorbenen für ihre Freundschaft und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Jubilare 2015

60-jähriges Jubiläum

Udo Immermann

50-jähriges Jubiläum

Dr. Erik Meyer-Michael

40-jähriges Jubiläum

Erich Gartelmann
Anni Kaste
Axel Kaste
Ulrich Kaste
Michael Lohmann
Klaus-Jürgen Wolfert
Joachim Schulz

25-jähriges Jubiläum

Frank Hallerberg
Daniel Niendorf
Markus Niendorf
Vanessa-Desiree Vorkampf

Historie und Tradition des Bremer Hockey-Club e.V.

- 1913 Gründung des Bremer Hockey-Club e.V.
- 1914 Erstes Spiel gegen den Club zur Vahr und den HC Delmenhorst
- 1920 Wiedereröffnung des Spielbetriebs nach dem 1. Weltkrieg mit Damen-, Herren und Jugendmannschaften
- 1928 Gründung der Tennisabteilung im BHC
- 1931 Die Mannschaft der 1. Herren nimmt an einem Turnier in England teil
- 1932 Der BHC übernimmt die Clubanlage des Bremer Polo Club in Oberneuland
- 1938 Hockey Turnier zum 25. Club-Jubiläum
- 1946 Wiederaufbau des Clubs nach dem 2. Weltkrieg
- 1968 50 Jahre BHC. Großes Jubiläums-Turnier mit internationaler Besetzung
- 1972 Der BHC erwirbt die Clubanlage in Oberneuland mit 3 Hockeyplätzen, 10 Tennisplätzen und Clubhaus als Eigentum
- 1976 Bau der Tennishalle auf clubeigenem Gelände
- 1987 Mitgründung des Golf-Club Oberneuland als Nachbarclub
- 1988 Die Deutsche Hockey-Nationalmannschaft Herren spielt gegen den BHC
- 1988 75 Jahre BHC. Internationales Hockey-Turnier für Herren-, Damen- und Seniorenmannschaften. Einweihung des neubauten Clubhauses
- 1998 Bau des Hockey-Kunstrasenplatzes
- 2006 Planung des Baus neuer Tennisplätze und einer Mehrzweckhalle
- 2007 Bau vier neuer Tennisplätze auf Naturrasenplatz 3, Erneuerung der Beregnungsanlage
- 2010 Bau und Einweihung einer Mehrzweckhalle auf den alten Tennisplätzen 1-4 am Parkplatz
- 2014 Fertigstellung des Gesundheitszentrums zwischen Mehrzweckhalle und Clubhaus

Sieben auf einen Streich

„Gut Hockey spielen macht 50 Prozent aus. Der Rest ist Athletik und Training.“

Trainer Martin Schultze

Bei der Bekanntgabe des Jahreskader Hockey im weiblichen U16 und U18-Bereich wurden aus den Reihen des BHC mit 7 Berufungen alle Erwartungen übertroffen.

„Darauf sind wir unglaublich stolz,“ so BHC-Geschäftsführer und Cheftrainer Martin Schultze, der die Nominierungen als messbares Indiz dafür sieht „wo man steht.“

Nach dem Gewinn von drei aufeinander folgenden Deutschen-Meister-Titeln würde wohl niemand mehr den Aufschwung am Heinrich-Baden-Weg als Eintagsfliege abtun. Doch nur mit Talent



von links: Mali Wichmann, Marie Frerichs, Paula Heuser, Henriette Deckert, Emma Davidsmeyer, Greta Schabacker und Femke Jovy

alleine hätte es wohl keines der Mädchen geschafft. Die BHC-Spielerinnen im Leistungsbereich kommen auf bis zu zehn Trainingseinheiten pro Woche: drei Mal auf dem Platz des BHC, ein Mal Verbandsstraining, drei bis vier Extraschichten im Kraft- und Ausdauer-Bereich sowie ein bis zwei Spiele am Wochenende.

Dass mit Mali Wichmann und Femke Jovy zwei der besten deutschen Nachwuchstorhüterinnen aus den Reihen des BHC kommen, ist das Ergebnis besonderer Förderung. Einmal pro Woche nimmt der ehemalige Spitzentorwart Heiko Milz, Deutschlands einziger hauptamtlicher Hockeytrainer, die Torfrauen vom Heinrich-Baden-Weg unter seine Fittiche.

Einheiten mit einem absoluten Profi, der so die Trainerarbeit des BHC-Trainerstabs abrundet.

Termine für 2016

24.02.2016	Betreueressen
22.02. - 26.02.2016	Tennis: Clubmeisterschafteng/Jugend
05.03. - 06.03.2016	Tennis: Clubmeisterschaften mit Brunch/Erwachsene
24.04.2016	Tennis: Saisonöffnung
März/April	Events: Tennisschule Piras und Richter
Juni/August	Sommercamps
29.08. - 02.09.2016	Tennis: Sommer- Clubmeisterschaften/Jugend
03.09. - 04.09.2016	Tennis: Finalwochenende Clubmeisterschaften mit Grillen/Erwachsene
09.09. - 11.09.2016	Tennis: BHC Wesercup/Jugendturnier
16.09. - 18.09.2016	Tennis: LK Turnier
17.09.2016	Oktoberfest



Besonderes leisten.

Sie sind anspruchsvoll. Sie suchen die persönliche Ansprache. Sie erwarten eine individuelle Betreuung. Genau das sind seit mehr als 160 Jahren unsere Stärken. Ob vermögender Privatkunde, Firmenkunde oder institutioneller Kunde – wir nehmen uns Zeit. Nur so lernen wir Sie kennen. Und erst dann können wir Sie bei Ihren finanzstrategischen Fragen ganzheitlich und produktneutral beraten. Rufen Sie uns doch einfach an. Norbert Wilke freut sich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. Telefon 0421 985388-14. www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN



*Mit Fair Play
zum Erfolg!*

NICHT NUR IN BREMEN EIN HEIMSPIEL



Mit den **ATLANTIC Hotels** liegen Sie richtig. Ob Geschäftsreise, Konferenz, Familienfeier oder Wochenendtrip – bei uns erwartet Sie außergewöhnlicher Komfort und individueller Full-Service zu fairen Preisen.

Erfahren Sie mehr über die 12 Standorte:
www.atlantic-hotels.de

**ATLANTIC
HOTELS**